

**ABSTIMMUNG OHNE VERSAMMLUNG / AUFFORDERUNG ZUR STIMMABGABE
VOM 22. OKTOBER 2021**

**DIESES DOKUMENT ENTHÄLT WICHTIGE INFORMATIONEN UND ERFORDERT SOFORTIGE
AUFMERKSAMKEIT.**

**NICHT ZUR VERBREITUNG IN IRGEND EINER JURISDIKTION, IN DER ES
GESETZESWIDRIG IST, DIESES DOKUMENT ZU VERÖFFENTLICHEN ODER ZU
VERBREITEN.**



Aufforderung zur Stimmabgabe

der

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

(eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitzungssitz in Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 30 000, geschäftsanässig in der Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland).

(als „**Emittentin**“)

an die Anleihegläubiger (die „**Gläubiger**“) ihrer ausstehenden

**GBP 650.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen des Zusätzlichen
Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung ohne feststehendes Laufzeitende
aus 2014**

(ISIN XS1071551391, Common Code 107155139 und WKN DB7XHR)

(die „**Schuldverschreibungen**“)

in einer Abstimmung ohne Versammlung über die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen (die „**Anleihebedingungen**“), und zwar den Austausch von Bezugnahmen auf den LIBOR in den Zinsbestimmungen (die „**Änderung**“)

im Abstimmungszeitraum

von 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 11. November 2021

bis 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 15. November 2021

(der „**Abstimmungszeitraum**“)

unter den Bedingungen dieser Aufforderung zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung abzustimmen.

Die Abstimmung ohne Versammlung wird von der Notarin Karin Arnold durchgeführt, die von der Emittentin zu diesem Zweck bestellt wurde (die „**Abstimmungsleiterin**“ oder die „**Notarin**“).

Inhaltsverzeichnis

| Abschnitt | Seite |
|---|--------------|
| DEFINITIONEN | 1 |
| AUFFORDERUNG ZUR STIMMABGABE | 5 |
| 1 Vorbemerkung: Gründe für die Aufforderung zur Stimmabgabe..... | 5 |
| 2 Beschlussgegenstand der Abstimmung ohne Versammlung und Vorschlag zur Beschlussfassung | 8 |
| 3 Abstimmungsverfahren sowie weitere Angaben und Erläuterungen | 14 |
| 4 Beschlussmehrheit und Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen | 21 |
| 5 Beendigung oder Änderungen der Abstimmung | 22 |
| 6 Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge | 22 |
| 7 Anfechtungsrecht der Gläubiger | 23 |
| 8 Anfragen zur Unterstützung | 23 |
| 9 Verbindlichkeit der deutschen Fassung | 24 |
| 10 Disclaimer..... | 24 |
| ERWARTETER ZEITPLAN..... | 25 |
| – ANLAGE 1: FORMULAR STIMMABGABE (GERMAN LANGUAGE) – | 28 |
| – ANLAGE 2: FORMULAR STIMMRECHTSVOLLMACHT DEUTSCH/ENGLISCH – | 30 |

DEFINITIONEN

Die in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung groß geschriebenen Begriffe haben die folgende Bedeutung:

| | |
|---------------------------------------|---|
| „Abstimmung ohne Versammlung“ | Die Abstimmung ohne Versammlung im Sinne des § 18 SchVG über die Änderung. |
| „Abstimmungsanweisung“ | Die elektronische Anweisung eines Gläubigers an den Stimmrechtsvertreter, für oder gegen die Änderung zu stimmen oder sich der Stimme zu enthalten, die vor Ablauf der Anmeldefrist auf der Abstimmungsplattform erteilt wird. |
| „Abstimmungsleiterin“ | Karin Arnold, Notarin. |
| „Abstimmungsplattform“ | https://deals.lucid-is.com/db |
| „Abstimmungszeitraum“ | Der Zeitraum zwischen dem 11. November 2021, 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) und dem 15. November 2021, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) (Ende des Tages). |
| „Änderung“ | Die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen. |
| „Anleihebedingungen“ | Die Bedingungen der Schuldverschreibungen. |
| „Ablauf der Anmeldefrist“ | 10. November, 23:59 Uhr (Frankfurter Zeit). |
| „Aufforderung zur Stimmabgabe“ | Diese Aufforderung zur Stimmabgabe, die eine Aufforderung zur Stimmabgabe gemäß § 18 SchVG in Bezug auf die Abstimmung ohne Versammlung enthält. |
| „Beschluss-Wirksamkeitstag“ | Der Tag, an dem die Änderung der Anleihebedingungen gemäß § 21 SchVG wirksam wird. |
| „Besonderer Nachweis“ | Der von der Depotbank des Gläubigers ausgestellte besondere Nachweis (§§ 18 Absatz 4 Satz 1, Absatz 1, § 10 Absatz 3 Satz 2 SchVG), der (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers nennt und (ii) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen angibt, der dem Depot des Gläubigers am Tag des besonderen Nachweises gutgeschrieben ist. |
| „BGB“ | Bürgerliches Gesetzbuch. |
| „CBL“ | Clearstream Banking S.A., Luxemburg. |
| „Clearingsysteme“ | Euroclear und CBL. |

| | |
|--|--|
| „Direkter Teilnehmer“ | Jede Person, die in den Wertpapierbuchungssystemen der Clearingsysteme als Gläubiger geführt wird. |
| „Emittentin“ oder „Deutsche Bank“ | Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft, eingetragen nach dem Recht der Bunderepublik Deutschland und mit Satzungssitz in Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt unter der Handelsregisternummer HRB 30 000. |
| „Erforderliche Stimmen“ | Mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen. |
| „Erforderliches Quorum“ | Teilnehmende Gläubiger, die mindestens 50 % des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen repräsentieren. |
| „Euroclear“ | Euroclear Bank SA/NV. |
| „Formular zur Stimmabgabe“ | Das Formular in Textform, das in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe als <u>Anlage 1</u> beigefügt ist. |
| „FCA“ | Die Financial Conduct Authority. |
| „IBA“ | Die ICE Benchmark Administration Limited. |
| „IBOR“ | Ein Interbankenzinssatz. |
| „Implementierungsbedingungen“ | <ul style="list-style-type: none"> (i) Erreichen des Erforderlichen Quorums; (ii) Erhalt der Erforderlichen Stimmen; und (iii) Ablauf der gesetzlichen Anfechtungsfrist nach dem SchVG, ohne dass innerhalb der gesetzlichen Anfechtungsfrist eine Anfechtungsklage erhoben wurde und falls eine Anfechtungsklage von einem Gläubiger eingereicht wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung des Verfahrens. |
| „ISDA“ | Die International Swaps and Derivatives Association. |
| „Gläubiger“ | Jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen. |
| „Gläubigerinformationen“ | Name des Gläubigers, Anschrift und der Gesamtnennbetrag von Schuldverschreibungen, der an diesem Tag in dem Depot des Gläubigers gutgeschrieben ist |

| | |
|-------------------------|--|
| „Lucid“ | Lucid Issuer Services Limited |
| „Notarin“ | Karin Arnold, Notarin. |
| „PRA“ | Die Prudential Regulatory Authority. |
| „Schuldverschreibungen“ | Die GBP 650.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen des Zusätzlichen Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung ohne feststehendes Laufzeitende aus 2014 (ISIN XS1071551391, Common Code 107155139 und WKN DB7XHR). |
| „SchVG“ | Schuldverschreibungsgesetz von 2009. |
| „Solicitation Agent“ | Deutsche Bank Aktiengesellschaft. |
| „SONIA“ | Sterling Overnight Index Average |
| „Sperrvermerk“ | Eine von der Depotbank des betreffenden Gläubigers ausgestellte Bestätigung, dass die betreffenden Schuldverschreibungen während des Zeitraums vom Datum des Besonderen Nachweises bis zum letzten Tag (einschließlich) des Abstimmungszeitraums nicht übertragbar sind. |
| „Stimme“ | Die Stimme eines Gläubigers bei der Abstimmung (Ja, Nein oder Enthaltung). Jede Schuldverschreibung mit dem Nennwert von GBP 100.000 gewährt eine Stimme. |
| „Stimmformular“ | Ein deutsch- oder englischsprachiges Dokument in Textform, in dem Name, Adresse des Gläubigers und die Gesamtsumme des Nennwerts der vom Gläubiger gehaltenen Schuldverschreibungen genannt sind und mit dem der Gläubiger für oder gegen die Änderung stimmt oder sich enthält. Es wird angeregt, dass die Gläubiger das als Anlage 1 beigefügte Formular zur Stimmabgabe verwenden. |
| „Stimmrechtsvertreter“ | Lucid Issuer Services Limited. |
| „Teilnahmeanweisung“ | Die elektronische Anweisung zur Ausübung der Stimme und zur Sperrung der betreffenden Schuldverschreibungen in den Clearingsystemen (in der jeweils erforderlichen Form), die von einem Direkten Teilnehmer über das jeweilige Clearingsystem gemäß dessen jeweiligen Bestimmungen übermittelt werden muss und den Stimmrechtsvertreter anweist, die Stimme, die auf die Schuldverschreibungen |

entfällt, die der elektronischen Abstimmungsanweisung zu Grunde liegen, im Hinblick auf die Änderung in einer bestimmten Weise auszuüben. Die Teilnahmeanweisung muss neben der eindeutigen Kennungsreferenz (*Unique Identifier Reference*) auch den Namen und die Adresse des Gläubigers enthalten.

„Teilnehmende Gläubiger“

Gläubiger, die während des Abstimmungszeitraums in gültiger Weise eine Stimme (Ja, Nein oder Enthaltung) abgeben.

„Textform“

Die Form des § 126b BGB.

„Werktag“

Ein Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen in London abwickeln.

AUFFORDERUNG ZUR STIMMABGABE

Die Gläubiger sollten diese Aufforderung zur Stimmabgabe sorgfältig und vollständig lesen.

Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die „**Emittentin**“ oder „**Deutsche Bank**“) fordert hiermit die Gläubiger der GBP 650.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen des Zusätzlichen Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung ohne feststehendes Laufzeitende aus 2014 (ISIN XS1071551391, Common Code 107155139 und WKN DB7XHR) (die „**Schuldverschreibungen**“) gemäß den in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe dargelegten Bedingungen zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung im Sinne von § 18 des Schuldverschreibungsgesetzes („**SchVG**“) während des Abstimmungszeitraums (wie nachstehend definiert) über die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen auf und ersucht sie um ihre Zustimmung zu dieser Änderung der Anleihebedingungen.

1 Vorbemerkung: Gründe für die Aufforderung zur Stimmabgabe

1.1 Allgemeiner Hintergrund

Am 5. März 2021 kündigte die Financial Conduct Authority („**FCA**“) an, nachdem die Ergebnisse der von der ICE Benchmark Administration Limited („**IBA**“) durchgeführten und am 25. Januar 2021 abgeschlossenen Konsultation berücksichtigt wurden, dass die 35 LIBOR-Benchmark-Festlegungen, die derzeit von IBA, dem Administrator des LIBOR, veröffentlicht werden, zukünftig eingestellt werden oder nicht länger repräsentativ sein werden. Die FCA wird nun eine Konsultation durchführen, um die IBA zu verpflichten, den 1-Monats-, 3-Monats- und 6-Monats-GBP-LIBOR für einen weiteren Zeitraum nach dem 31. Dezember 2021 auf Basis einer geänderten Methodik (auch bekannt als „synthetisch“) zu veröffentlichen. Nach der FCA-Bekanntmachung steht jedoch fest, dass alle GBP-LIBOR-Festlegungen nach dem 31. Dezember 2021 nicht mehr repräsentativ für den zugrunde liegenden Markt sein werden.

Die Bank of England und die FCA haben eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, einen breit angelegten Übergang zum Sterling Overnight Index Average (auch bekannt als „**SONIA**“) auf den Märkten für Sterling-Anleihen, -Kredite und -Derivate zu fördern, um SONIA bis Ende 2021 als primäre Sterling-Zinsbenchmark zu etablieren. Nach der FCA-Bekanntmachung müssen die Marktteilnehmer aktive Schritte unternehmen, um den Übergang zu SONIA vor dieser Frist zu vollziehen, um sicherzustellen, dass eine hinreichend sichere Zinsfestlegung auch für solche Instrumente erfolgen kann, die weiterhin auf einen GBP-LIBOR Bezug nehmen. In diesem Zusammenhang verweisen wir die Gläubiger unter anderem auf:

- (i) die Rede von Andrew Bailey, dem Chief Executive der FCA, vom 27. Juli 2017 mit dem Titel „*The Future of LIBOR*“;
- (ii) die Bekanntmachung der FCA mit dem Titel „*FCA Statement on LIBOR Panels*“ vom 24. November 2017;
- (iii) die Rede von Andrew Bailey, dem Chief Executive der FCA, vom 12. Juli 2018 mit dem Titel „*Interest rate benchmark reform – transition to a world without LIBOR*“;
- (iv) der „*Dear CEO Letter*“ der FCA und der Prudential Regulation Authority („**PRA**“) an Großbanken und Versicherer vom 19. September 2018, veröffentlicht auf der FCA Website, hinsichtlich der Umstellung von LIBOR zu alternativen Referenzwerten;
- (v) die Rede von Andrew Bailey, dem Chief Executive der FCA, vom 12. Juli 2018 mit dem Titel „*LIBOR: preparing for the end*“;

- (vi) die Bekanntmachung der FCA mit dem Titel *„Further statement from the RFRWG on the impact of Coronavirus on the timeline for firms’ LIBOR transition plans“* vom 29. April 2020, in dem hervorgehoben wird, dass der LIBOR-Übergang trotz der durch die Coronavirus-Pandemie hervorgerufenen Schwierigkeiten wie geplant fortgesetzt wird;
- (vii) die Bekanntmachung der FCA mit dem Titel *„The FCA and the Bank of England encourage market participants in further switch to SONIA in interest rate swap markets“*;
- (viii) den *„Dear CEO Letter“* der FCA und der PRA bezüglich des Übergangs vom LIBOR zu Risk Free Rates vom 26. März 2021;
- (ix) die Bekanntmachung der FCA mit dem Titel *„The FCA and the Bank of England encourage market participants in a switch to SONIA in the sterling exchange traded derivatives market from 17 June“* vom 13. Mai 2021;
- (x) das Investment Association Dokument mit dem Titel *„Encouraging transition of LIBOR-linked bonds“*, veröffentlicht am 22. Juni 2021, in dem hervorgehoben wird, dass (i) alle Legacy LIBOR-Kontrakte in Pfund Sterling bis Ende des dritten Quartals 2021 von LIBOR auf alternative Benchmarks umgestellt werden müssen und dass (ii) nunmehr allgemein erwartet wird, dass die Anleger auf Zustimmungsgebühren verzichten, um den branchenweiten Übergang zu fördern;
- (xi) das Statement der FCA mit dem Titel *„FCA consults on proposed decision to require synthetic LIBOR for 6 sterling and Japanese yen settings“* vom 24. Juni 2021;
- (xii) die Rede von Edwin Schooling Latter, Director of Markets and Wholesale Policy der FCA, vom 5. Juli 2021 mit dem Titel *„LIBOR – 6 months to go“*;
- (xiii) die Rede von Toby Williams aus dem Benchmarks Policy Team der FCA, vom 17. September 2021, auf der AFME/IMN Global ABS mit dem Titel *„IBOR Transition: How Ready are We for 2022?“*; und
- (xiv) zuletzt die Bekanntmachung der FCA mit dem Titel *„Further arrangements for the orderly wind-down of LIBOR at end-2021“* vom 29. September 2021.

1.2 Hintergrund für die vorgeschlagene Anpassung

Am 5. März 2021 hat die International Swaps and Derivatives Association (**„ISDA“**) gesondert bestätigt, dass die FCA-Bekanntmachung ein Index-Einstellungsereignis im Sinne des ISDA IBOR Fallbacks Supplement und des ISDA 2020 IBOR Fallbacks Protocol für alle 35 LIBOR-Benchmark-Festlegungen darstellt. Das ISDA IBOR Fallbacks Supplement beschreibt die Berechnung von Interbankenzinssätzen (**„IBORs“**) in einer Reihe von Währungen, einschließlich des Sterling LIBOR, vor und nach einem Index-Einstellungsereignis. Am und ab dem ersten Zinsfestlegungstag nach einem Sterling-LIBOR-Einstellungsereignis wird der Sterling-LIBOR unter Bezugnahme auf einen Ersatz-SONIA-Satz berechnet, der durch Addition einer Spread-Anpassung (der **„Anpassungsmarge“**) zum entsprechenden SONIA-Referenzsatz berechnet wird.

Gemäß den im ISDA IBOR Fallbacks Supplement dargelegten Grundsätzen wurde die Anpassungsmarge auf 0,2766 % festgelegt, wobei es sich um den auf der Bloomberg-Bildschirmseite *„SBP0006M Index“* angegebenen Satz handelt, der von Bloomberg Index Services Limited in Bezug auf den Sechsmonats-Sterling-LIBOR zum Zeitpunkt des Eintretens des Index-Einstellungsereignisses berechnet wurde (dieser Anpassungssatz ist zu diesem Zeitpunkt festgelegt und bleibt nachfolgend unverändert).

Es wird ein Aufschlag auf den Referenzsatz in Höhe der Anpassungsmarge vorgeschlagen, der die Differenz zwischen dem Mid-Swapsatz bezogen auf den Sterling LIBOR und dem Mid-Swapsatz bezogen auf den SONIA ausgleicht (unter Verwendung der Kreditspread-Anpassungen zwischen den Sterling-LIBOR- und den SONIA-Sätzen).

Die von der ISDA verwendete Methodik ist das Resultat mehrerer von der ISDA durchgeführter Branchenkonsultationen, wobei 67 Prozent der Teilnehmer an der ersten von der ISDA durchgeführten „*Benchmark Fallback Consultation*“ in 2018 den „historischen Mittelwert/Median“ als ihren bevorzugten Ansatz für die Anpassung des Spreads wählten.¹ In der Folge wurde die ISDA-Methodik des „5 year historical median“ von den Teilnehmern einer Umfrage der Working Group on Sterling Risk-Free Reference Rates der Bank of England als Konsens für die Methode zur Anpassung des Kreditspreads für Fallbacks bei Sterling-Kassaprodukten ermittelt, wobei 100 % der Befragten für diese Methode stimmten.²

Vor diesem Hintergrund und angesichts der Tatsache, dass der Erste Vorzeitige Rückzahlungstag der Schuldverschreibungen (d.h. das Datum, ab dem der Zinssatz der Schuldverschreibungen zum ersten Mal neu festgesetzt wird) nach 2021 liegt, übernimmt die Emittentin die Grundsätze, die in der in der ISDA IBOR Fallback-Beilage enthaltenen Anpassungsmethodik verankert sind, um (i) den von der Branche angestrebten Standards zu entsprechen und (ii) die Unsicherheit für die Anleger zu minimieren, indem sichergestellt wird, dass die angewandte Methodik objektiven Standards entspricht und mit den marktüblichen Praktiken vereinbar ist.

1.3 Festlegung des Zinssatzes infolge der Änderung

Es wird vorgeschlagen im Wege der Änderung die Berechnungsweise des Zinssatzes für den Zeitraum nach dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag anzupassen.

Für den Fall, dass die Änderung in Bezug auf die Schuldverschreibungen umgesetzt wird, entspricht der Zinssatz für jede relevante Zinsperiode in Bezug auf die Schuldverschreibungen nach dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag der Summe aus:

- (i) der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,257 % *per annum* (die gegenüber der Kreditmarge der derzeit geltenden Anleihebedingungen unverändert bleibt);
- (ii) der Anpassungsmarge von 0,2766 %; und
- (iii) dem anwendbaren Referenzsatz.

„**Referenzsatz**“ bezeichnet den betreffenden jährlichen Mid-Swapsatz für Swap Transaktionen in Pfund Sterling (mit einer Laufzeit von 5 Jahren, bei denen die variable Zinsseite jährlich den gemäß einer täglichen Zinseszinsformel berechneten Tagesgeld-Referenzsatz für Pfund Sterling (daily compounded SONIA) zahlt), der von der ICE Benchmark Administration Limited (oder einer Nachfolgeorganisation) berechnet und veröffentlicht wird, und der um 11:15 Uhr (Ortszeit London) am betreffenden Zinsfestlegungstag auf der relevanten Bildschirmseite angezeigt wird.

Für den Fall, dass dieser Satz am maßgeblichen Zinsfestlegungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird soll eine Bestimmung gemäß den in den Anleihebedingungen festgelegten Auffangregelungen erfolgen.

¹ Siehe <http://assets.isda.org/media/04d213b6/db0b0fd7-pdf> (zuletzt abgerufen am 08. Oktober 2021).

² Siehe <https://www.bankofengland.co.uk/-/media/boe/files/markets/benchmarks/summary-of-responses-on-consultation-credit-adjustment.pdf> (zuletzt abgerufen am 08. Oktober 2021).

2 Beschlussgegenstand der Abstimmung ohne Versammlung und Vorschlag zur Beschlussfassung

Die § 3 (2) bis (4) der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen lauten derzeit wie folgt:

| Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen | English text of the Terms and Conditions of the Notes (convenience translation) |
|--|--|
| (2) Zinssatz. Der Zinssatz (der " Zinssatz ") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird, | (2) Unless expressly provided otherwise below, the Rate of Interest (the " Rate of Interest ") for any Interest Period (as defined below) shall be |
| (a) für den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 5 (4) definiert) (ausschließlich) ein fester Zinssatz in Höhe von 7,125 % per annum, und | (a) for the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the First Call Date (as defined in § 5 (4)) (exclusive) a fixed rate of 7.125 per cent. per annum, and |
| (b) für den Zeitraum ab dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (einschließlich) der Referenzsatz (wie nachstehend definiert) zuzüglich der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,257 % ¹ per annum. | (b) for the period from the First Call Date (inclusive) the Reference Rate (as defined below) plus the initial credit spread of 4.257 per cent. ¹ per annum. |
| <p>"Referenzsatz" bezeichnet den halbjährlichen Swapsatz für GBP-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, ausgedrückt als jährliche Rate, der um 11.00 Uhr (Ortszeit London) am maßgeblichen Zinsfeststellungstag auf der Reuters-Bildschirmseite "ISDAFIX4" (bzw. einer Nachfolgeseite) (die "Bildschirmseite") unter der Überschrift "11:00 AM London time" (wie diese Überschrift jeweils erscheint) angezeigt wird.</p> | <p>"Reference Rate" means the 5 year semi-annual swap rate for GBP swap transactions, expressed as an annual rate, as displayed on the Reuters screen "ISDAFIX4" (or any successor page) (the "Screen Page") under the heading "11:00 AM London time" (as such heading may appear from time to time) as at 11:00 a.m. London time on the relevant Determination Date.</p> |
| <p>Für den Fall, dass der Referenzsatz am maßgeblichen Zinsfeststellungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird, bezeichnet der Referenzsatz den auf jährlicher Basis ausgedrückten Prozentsatz, der auf der Grundlage der 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze ermittelt wird, die der Berechnungsstelle um ca. 11.00 Uhr (Ortszeit London) am Zinsfeststellungstag von den Referenzbanken zur Verfügung gestellt werden. Falls mindestens drei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Satz für den</p> | <p>In the event that the Reference Rate does not appear on the Screen Page on the relevant Determination Date, Reference Rate shall mean the percentage rate, expressed as an annual rate, determined on the basis of the 5 year Swap Rate Quotations provided by the Reference Banks to the Calculation Agent at approximately 11.00 a.m. London time on the Determination Date. If at least three quotations are provided, the rate for that Determination Date will be the arithmetic mean of the quotations, eliminating the highest quotation (or, in</p> |

¹ Entspricht der ursprünglichen Kreditmarge (*initial credit spread*) im Zeitpunkt der Preisfindung.
Equal to the initial credit spread at the time of pricing.

betreffenden Zinsfeststellungstag das arithmetische Mittel dieser Angebotssätze, wobei der höchste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich hohen Angebotssätzen einer dieser höchsten Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich niedrigen Angebotssätzen einer dieser niedrigsten Sätze) unberücksichtigt bleiben. Falls nur zwei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz das arithmetische Mittel der zur Verfügung gestellten Angebotssätze. Falls nur ein Angebotssatz zur Verfügung gestellt wird, ist der Referenzsatz der zur Verfügung gestellte Angebotssatz. Falls keine Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz der letzte halbjährliche Swap-Satz für GBP-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, der auf der Bildschirmseite verfügbar ist, ausgedrückt als eine jährliche Rate.

"5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze" bezeichnet das arithmetische Mittel der Geld- und Briefkurse für die halbjährliche Festzinsseite (berechnet auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und zwölf Monaten mit je 30 Tagen) einer GBP-Zinsswap-Transaktion fest gegen variabel (i) mit einer Laufzeit von 5 Jahren, die an dem betreffenden Zinsanpassungstag beginnt, (ii) in einem Betrag, der für eine einzelne Transaktion in dem betreffenden Markt zum jeweiligen Zeitpunkt, die mit einem anerkannten Händler guter Bonität im Swap-Markt abgeschlossen wird, repräsentativ ist, und (iii) mit einer variablen Zinsseite, die auf dem 6-Monats-GBP LIBOR (berechnet auf der Grundlage der Anzahl der in einem Jahr mit 360 Tagen tatsächlich abgelaufenen Anzahl von Tagen) basiert.

"Referenzbanken" bezeichnet fünf führende Swap-Händler im Interbankenmarkt.

"Zinsanpassungstag" bezeichnet den Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag und jeden fünften Jahrestag des jeweils unmittelbar vorhergehenden Zinsanpassungstages.

the event of equality, one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest). If only two quotations are provided, the Reference Rate will be the arithmetic mean of the quotations provided. If only one quotation is provided, the Reference Rate will be the quotation provided. If no quotations are provided, the Reference Rate will be equal to the last available 5 year semi-annual swap rate for GBP swap transactions, on the Screen Page, expressed as an annual rate.

"5 year Swap Rate Quotations" means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the semi-annual fixed leg (calculated on the basis of a 360-day year of twelve 30-day months) of a fixed-for-floating GBP interest rate swap transaction which (i) has a term of 5 years commencing on the relevant Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market and (iii) has a floating leg based on the 6-months GBP LIBOR rate (calculated on the basis of the actual number of days elapsed in a 360-day year).

"Reference Banks" means five leading swap dealers in the interbank market.

"Reset Date" means the First Call Date and any fifth anniversary of the immediately preceding Reset Date.

"Zinsfestlegungstag" bezeichnet in Bezug auf den Referenzsatz, der für den Zeitraum von einem Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) festzustellen ist, den zweiten Geschäftstag vor dem Zinsanpassungstag, an dem dieser Zeitraum beginnt.

"Zinsperiode" bezeichnet den jeweiligen Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

(3) *Zinsbetrag.* Unverzüglich nach Bestimmung des Referenzsatzes wird die Berechnungsstelle den anwendbaren Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf die festgelegte Stückelung (vorbehaltlich § 5 (8)(a)) (der **"Zinsbetrag"**) für die entsprechenden Zinsperioden berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz und der Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf die festgelegte Stückelung angewendet werden. Der resultierende Betrag wird auf die kleinste Einheit der festgelegten Währung auf- oder abgerundet, wobei 0,5 solcher Einheiten aufgerundet werden.

(4) *Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und der Zinsbetrag für die Zinsperioden bis zum nächsten Zinsanpassungstag der (i) Emittentin, der Zahlstelle und den Gläubigern gemäß § 11 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Berechnung jeweils folgenden Geschäftstag und (ii) jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen auf Veranlassung der Emittentin zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst, aber keinesfalls später als zu Beginn der Zinsperiode, für die der betreffende Zinssatz und der betreffende Zinsbetrag gilt, mitgeteilt werden.

"Determination Date" means, in respect of the Reference Rate to be determined in relation to the period from a Reset Date (inclusive) to the next following Reset Date (exclusive), the second Business Day preceding the Reset Date on which such period commences.

"Interest Period" means the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive).

(3) *Interest Amount.* The Calculation Agent will, forthwith after the determination of the Reference Rate, determine the applicable Rate of Interest and calculate the amount of interest payable on the Notes in respect of the Specified Denomination (subject to § 5 (8)(a)) (the **"Interest Amount"**) for the relevant Interest Periods. The Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest unit of the Specified Currency, with 0.5 of such unit being rounded upwards.

(4) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and the Interest Amount for the Interest Periods up to the next Reset Date to be notified (i) to the Issuer, to the Paying Agent and to the Holders in accordance with § 11 as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter and (ii), if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are listed from time to time at the request of the Issuer, to such stock exchange as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the Interest Period in relation to which the relevant Rate of Interest and the relevant Interest Amount applies.

Die Emittentin unterbreitet den Gläubigern den folgenden Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung:

Die Gläubiger beschließen wie folgt:

Die Anleihebedingungen werden wie folgt geändert:

| § 3 (2) bis (4) der Anleihebedingungen wird wie folgt geändert: | § 3 (2) to (4) of the Terms and Conditions of the Notes is amended as follows: |
|--|---|
| Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen | English text of the Terms and Conditions of the Notes (convenience translation) |
| <p>(2) <i>Zinssatz.</i> Der Zinssatz (der "Zinssatz") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird,</p> <p>(a) für den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 5 (4) definiert) (ausschließlich) ein fester Zinssatz in Höhe von 7,125 % <i>per annum</i>, und</p> <p>(b) für den Zeitraum ab dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (einschließlich) der jeweilige Referenzsatz (wie nachstehend definiert) zuzüglich der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,257 %¹ <i>per annum</i> zuzüglich einer Anpassungsmarge von 0,2766%.</p> <p>"Referenzsatz" bezeichnet den maßgeblichen jährlichen Mid-Swapsatz für Swap Transaktionen in Pfund Sterling (mit einer Laufzeit von 5 Jahren, bei denen die variable Zinsseite jährlich den gemäß einer täglichen Zinseszinsformel berechneten Tagesgeld-Referenzsatz für Pfund Sterling (<i>daily compounded SONIA</i>) zahlt), der von der ICE Benchmark Administration Limited (oder einer Nachfolgeorganisation) berechnet und veröffentlicht wird, und der um 11:15 Uhr (Ortszeit London) am betreffenden Zinsfestlegungstag auf der Bildschirmseite angezeigt wird.</p> <p>Dabei bezeichnet "Bildschirmseite" die Bildschirmseite auf Bloomberg oder Reuters (voraussichtlich die Bloomberg Bildschirmseite "BPISDS05 Index") oder auf einem anderen Informationsdienst, der Bloomberg oder</p> | <p>(2) Unless expressly provided otherwise below, the Rate of Interest (the "Rate of Interest") for any Interest Period (as defined below) shall be</p> <p>(a) for the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the First Call Date (as defined in § 5 (4)) (exclusive) a fixed rate of 7.125 per cent. <i>per annum</i>, and</p> <p>(b) for the period from the First Call Date (inclusive) the relevant Reference Rate (as defined below) plus the initial credit spread of 4.257 per cent.¹ <i>per annum</i> plus an adjustment rate of 0.2766 per cent.</p> <p>"Reference Rate" means the applicable annual mid-swap rate for swap transactions in pounds sterling (with a maturity equal to 5 years where the floating leg pays daily compounded SONIA annually), as calculated and published by ICE Benchmark Administration Limited (or any successor organization) and displayed at 11.15 a.m. (London time) on the relevant Determination Date on the Screen Page.</p> <p>"Screen Page" means the page on Bloomberg or Reuters (expected to be Bloomberg page "BPISDS05 Index") or, as the case may be, on such other information service that may replace Bloomberg or Reuters, in each case, as</p> |

¹ Entspricht der ursprünglichen Kreditmarge (*initial credit spread*) im Zeitpunkt der Preisfindung.
Equal to the initial credit spread at the time of pricing.

Reuters ersetzt, wie jeweils von der ICE Benchmark Administration Limited (oder einer Nachfolgeorganisation) festgelegt.

Für den Fall, dass dieser Satz am maßgeblichen Zinsfestlegungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird, bezeichnet der Referenzsatz den auf jährlicher Basis ausgedrückten Prozentsatz, der auf der Grundlage der 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze ermittelt wird, die der Berechnungsstelle um ca. 11.00 Uhr (Ortszeit London) am maßgeblichen Zinsfestlegungstag von den Referenzbanken zur Verfügung gestellt werden. Falls mindestens drei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Satz für den betreffenden Zinsfestlegungstag das arithmetische Mittel dieser Angebotssätze, wobei der höchste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich hohen Angebotssätzen einer dieser höchsten Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich niedrigen Angebotssätzen einer dieser niedrigsten Sätze) unberücksichtigt bleiben. Falls nur zwei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz das arithmetische Mittel der zur Verfügung gestellten Angebotssätze. Falls nur ein Angebotssatz zur Verfügung gestellt wird, ist der Referenzsatz der zur Verfügung gestellte Angebotssatz. Falls keine Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, wird der Referenzsatz zum letzten verfügbaren Datum vor dem betreffenden Zinsfestlegungstag berechnet, an dem ein solcher Satz veröffentlicht wurde.

"5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze" bezeichnet das arithmetische Mittel der Geld- und Briefkurse für die halbjährliche Festzinsseite (berechnet auf Grundlage des Actual/365 Zinstagequotienten) einer GBP-Zinsswap-Transaktion fest gegen variabel (i) mit einer Laufzeit von 5 Jahren, die an dem betreffenden Zinsanpassungstag beginnt, (ii) in einem Betrag, der für eine einzelne Transaktion in dem betreffenden Markt zum jeweiligen Zeitpunkt, die mit einem anerkannten Händler guter Bonität im Swap-Markt abgeschlossen wird,

may be nominated by ICE Benchmark Administration Limited (or any successor organization).

If such rate is not displayed on the Screen Page at such time on the relevant Determination Date, Reference Rate shall mean the percentage rate, expressed as an annual rate, determined on the basis of the 5 year Swap Rate Quotations provided by the Reference Banks to the Calculation Agent at approximately 11.00 a.m. London time on the relevant Determination Date. If at least three quotations are provided, the rate for that Determination Date will be the arithmetic mean of the quotations, eliminating the highest quotation (or, in the event of equality, one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest). If only two quotations are provided, the Reference Rate will be the arithmetic mean of the quotations provided. If only one quotation is provided, the Reference Rate will be the quotation provided. If no quotations are provided, the Reference Rate will be calculated as at the last available date preceding the relevant Determination Date on which such a rate was published.

"5 year Swap Rate Quotations" means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the semi-annual fixed leg (calculated on an Actual/365 day count basis) of a fixed-for-floating GBP interest rate swap transaction which (i) has a term of 5 years commencing on the relevant Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market and (iii) has a floating leg based on the overnight SONIA rate compounded for 12 months

repräsentativ ist, und (iii) dessen variable Zinsseite auf dem nach der Zinseszinsformel für 12 Monate berechneten Tagesgeld-Referenzsatz für Pfund Sterling (*Overnight SONIA*) (berechnet auf Grundlage des Actual/365 Zinstagequotienten) basiert.

"Referenzbanken" bezeichnet fünf führende Swap-Händler im Interbankenmarkt.

"Zinsanpassungstag" bezeichnet den Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag und jeden fünften Jahrestag des jeweils unmittelbar vorhergehenden Zinsanpassungstages.

"Zinsfestlegungstag" bezeichnet in Bezug auf den Referenzsatz, der für den Zeitraum von einem Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) festzustellen ist, den zweiten Geschäftstag vor dem ersten Tag dieses Zeitraums.

"Zinsperiode" bezeichnet den jeweiligen Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

(3) *Zinsbetrag.* Unverzüglich nach Bestimmung des Referenzsatzes wird die Berechnungsstelle den anwendbaren Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf die festgelegte Stückelung (vorbehaltlich § 5 (8)(a)) (der **"Zinsbetrag"**) für die entsprechenden Zinsperioden berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz und der Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf die festgelegte Stückelung angewendet werden. Der resultierende Betrag wird auf die kleinste Einheit der festgelegten Währung auf- oder abgerundet, wobei 0,5 solcher Einheiten aufgerundet werden.

(4) *Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und der Zinsbetrag für die Zinsperioden bis zum nächsten Zinsanpassungstag (i) der Emittentin, der Zahlstelle und den

(calculated on an Actual/365 day count basis).

"Reference Banks" means five leading swap dealers in the interbank market.

"Reset Date" means the First Call Date and any fifth anniversary of the immediately preceding Reset Date.

"Determination Date" means, in respect of the Reference Rate to be determined in relation to the period from a Reset Date (inclusive) to the next following Reset Date (exclusive), the second Business Day prior to the first day of such period.

"Interest Period" means the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive).

(3) *Interest Amount.* The Calculation Agent will, forthwith after the determination of the Reference Rate, determine the applicable Rate of Interest and calculate the amount of interest payable on the Notes in respect of the Specified Denomination (subject to § 5 (8)(a)) (the **"Interest Amount"**) for the relevant Interest Periods. The Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest unit of the Specified Currency, with 0.5 of such unit being rounded upwards.

(4) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and the Interest Amount for the Interest Periods up to the next Reset Date to be notified (i) to the Issuer, to the Paying Agent and

Gläubigern gemäß § 11 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Berechnung jeweils folgenden Geschäftstag und (ii) jeder Börse, an der die die betreffenden Schuldverschreibungen auf Veranlassung der Emittentin zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst, aber keinesfalls später als zu Beginn der Zinsperiode, für die der betreffende Zinssatz und der betreffende Zinsbetrag gilt, mitgeteilt werden.

to the Holders in accordance with § 11 as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter and (ii), if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are listed from time to time at the request of the Issuer, to such stock exchange as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the Interest Period in relation to which the relevant Rate of Interest and the relevant Interest Amount applies.

Die Emittentin erklärt hiermit, dass sie die feste Absicht hat, der Änderung der Anleihebedingungen zuzustimmen, wenn alle Implementierungsbedingungen erfüllt werden.

Allerdings behält sich die Emittentin, auch wenn sämtliche Implementierungsbedingungen erfüllt werden, das Recht vor, der Änderung der Anleihebedingungen nicht zuzustimmen, wenn die Emittentin in ihrem alleinigen und uneingeschränkten Ermessen zu dem Schluss kommen sollte, dass die Umsetzung der Änderung nicht im Einklang mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, insbesondere dem US-Wertpapierrecht und den aufsichtsrechtlichen Anforderungen, stünde.

Da die deutschsprachige Fassung der Anleihebedingungen bindend ist, wird die Umsetzung der Änderung der Anleihebedingungen in der deutschen Sprachfassung verbindlich sein.

3 Abstimmungsverfahren sowie weitere Angaben und Erläuterungen

3.1 Stückelung und Stimmrecht

Die Schuldverschreibungen haben eine Stückelung von GBP 100.000 (entsprechend 6.500 Schuldverschreibungen zu je GBP 100.000) und sind durch eine Globalurkunde verbrieft, die von einer gemeinsamen Verwahrstelle (*common depositary*) für CBL sowie Euroclear verwahrt wird.

An der Abstimmung ohne Versammlung nimmt jeder Gläubiger nach Maßgabe des von ihm gehaltenen Nennwerts der Schuldverschreibung teil (§ 6 Absatz 1 Satz 1 SchVG). Abstimmungen gegenüber der Abstimmungsleiterin (wie nachstehend definiert), Weisungen an den Stimmrechtsvertreter (wie nachstehend definiert) oder an andere Vertreter können nur in Bezug auf die angegebenen Stückelungen der Schuldverschreibungen, d.h. GBP 100.000 (die „**angegebenen Stückelungen**“) und ganzzahlige Vielfache davon, abgegeben werden. Jede Schuldverschreibung in der angegebenen Stückelung hat eine Stimme.

Auch im Übrigen gilt § 6 SchVG. Gemäß § 6 Absatz 1 Satz 2 SchVG ruht das Stimmrecht, solange die die relevanten Schuldverschreibungen der Emittentin oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen (§ 271 Absatz 2 des Handelsgesetzbuchs) zustehen oder für Rechnung der Emittentin oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gehalten werden.

3.2 Abstimmungsverfahren

Die Abstimmung ohne Versammlung wird nach den Regeln des SchVG durchgeführt. Gemäß § 5 Absatz 6 SchVG i.V.m. § 9 Absatz 3 der Anleihebedingungen werden Beschlüsse der Gläubiger im Wege der Abstimmung ohne Versammlung gefasst. Die Abstimmung wird durch die

Abstimmungsleiterin, Notarin Karin Arnold, (die „**Abstimmungsleiterin**“) durchgeführt, die von der Emittentin zu diesem Zweck gemäß § 18 Absatz 2 SchVG beauftragt wurde.

Der „**Abstimmungszeitraum**“ beginnt am 11. November 2021, 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) und endet am 15. November 2021, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit). Ausführlichere Informationen über den Zeitplan finden Sie im Abschnitt „*Erwarteter Zeitplan*“.

Die Gläubiger können ihre Stimme (im eigenen Namen, durch einen Bevollmächtigten oder einen (eigenen) Stimmrechtsvertreter (mit Ausnahme von Lucid als Stimmrechtsvertreter)) direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin oder über den Serviceprovider Lucid Issuer Services Limited („**Lucid**“ oder der „**Stimmrechtsvertreter**“) abgeben.

Aus Effizienzgründen wird angeregt, dass die Gläubiger ihre Stimme über den Stimmrechtsvertreter unter Nutzung der Abstimmungsplattform (<https://deals.lucid-is.com/db>) abgeben und eine sog. Teilnahmeanweisung über die Clearingsysteme einreichen oder einreichen lassen (siehe hierzu nachfolgend unter „*Abstimmung über den Stimmrechtsvertreter*“). Gläubiger können ihre Stimme aber auch direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin durch Übermittlung eines Stimmformulars abgeben (siehe hierzu nachfolgend unter „*Abstimmung gegenüber der Abstimmungsleiterin*“). Wenn sich die Gläubiger dazu entscheiden, ihre Stimme über die von Lucid betriebene Abstimmungsplattform abzugeben, müssen sie sich bis spätestens zum Ablauf der Anmeldefrist registrieren (23:59 Uhr (Frankfurter Zeit) am 10. November 2021).

3.3 Teilnahme an der Abstimmung

Gläubiger, die ihre Stimme über den Stimmrechtsvertreter abgeben möchten, müssen sich registrieren und vor Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnahmeanweisung übermitteln. Gläubiger, die es versäumen sich vor Ablauf der Anmeldefrist zu registrieren oder eine Teilnahmeanweisung zu übermitteln können nicht über den Stimmrechtsvertreter abstimmen.

Gläubiger, die ihre Stimme direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben wollen, müssen bis zum Ende des Abstimmungszeitraums (d.h. bis zum 15. November 2021, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit)) den Besonderen Nachweis und einen Sperrvermerk übermitteln. Gläubiger, die es versäumen, vor dem Ende des Abstimmungszeitraums den Besonderen Nachweis und einen Sperrvermerk zu übermitteln, sind nicht zur Stimmabgabe berechtigt. Eine Registrierung ist jedoch nicht erforderlich wenn die Stimme direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin abgegeben wird.

Um an der Abstimmung teilzunehmen müssen Gläubiger eines der folgenden Verfahren einhalten:

- (a) Gläubiger, die über den Stimmrechtsvertreter abstimmen möchten, müssen sich bis zum Ablauf der Anmeldefrist (23:59 Uhr (Frankfurter Zeit) am 10. November 2021) auf der Abstimmungsplattform (<https://deals.lucid-is.com/db>) registrieren und die folgenden Informationen übermitteln: Name des Gläubigers, Anschrift sowie den Gesamtnennbetrag von Schuldverschreibungen, der an diesem Tag im Depot des Gläubigers gutgeschrieben ist (die „**Gläubigerinformationen**“).

Nach Beendigung dieses Schrittes des Registrierungsprozesses wird die Abstimmungsplattform eine E-Mail an den Gläubiger generieren, welche bestätigt, dass der Registrierungsprozess erfolgreich war und eine eindeutige Kennungsreferenz (*Unique Identifier Reference*) enthält.

Als Teil des Registrierungsprozesses muss der Gläubiger auch eine Teilnahmeanweisung über die Clearingsysteme übermitteln (siehe hierzu nachfolgend unter „*Abstimmung über den Stimmrechtsvertreter*“).

- (b) Gläubiger, die ihre Stimme direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben wollen, müssen ihr Stimmformular in Deutsch oder Englisch in Schriftform an die folgende Adresse der Abstimmungsleiterin senden:

Notarin Karin Arnold

Schlüterstraße 45

10707 Berlin

Germany

Fax: +49 30 214802268

Email: deutschebank@arnold-anwaelte.de

Darüber hinaus müssen Gläubiger ihren Besonderen Nachweis und Sperrvermerk bis zum Ende des Abstimmungszeitraums (d.h. bis zum 15. November 2021, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) in Schriftform an die Abstimmungsleiterin übermitteln.

3.4 Abstimmung über den Stimmrechtsvertreter

Die Gläubiger können ihre Stimme über den Stimmrechtsvertreter als Bevollmächtigten abgeben, indem sie den Stimmrechtsvertreter vor Ablauf der Anmeldefrist auf der Abstimmungsplattform anweisen, für oder gegen die Änderung zu stimmen oder sich der Stimme zu enthalten (die „**Abstimmungsanweisung**“). Die Abstimmungsanweisung eines Gläubigers an den Stimmrechtsvertreter gilt zugleich als Befreiung des Stimmrechtsvertreters von den Beschränkungen des § 181 BGB. Durch die Übermittlung einer gültigen Abstimmungsanweisung bevollmächtigt der Gläubiger den Stimmrechtsvertreter – automatisch unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB –, bei der Abstimmung während des Abstimmungszeitraums in der in der Abstimmungsanweisung angegebenen Weise abzustimmen.

Darüber hinaus muss der Gläubiger vor Ablauf der Anmeldefrist – zusätzlich zur Registrierung auf der Abstimmungsplattform und der Abgabe einer Abstimmungsanweisung – eine Teilnahmeanweisung an die Clearingsysteme senden (oder dies veranlassen) und dafür sorgen, dass der Stimmrechtsvertreter diese Teilnahmeanweisung über die Clearingsysteme vor dem Ablauf der Anmeldefrist erhält.

Jede Teilnahmeanweisung muss die folgenden Informationen beinhalten:

- die Gläubigerinformationen;
- den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen, für die ein Gläubiger wünscht, dass der Stimmrechtsvertreter (oder sein Bevollmächtigter) als sein Stellvertreter in Bezug auf die Änderung abstimmt;
- ob der Gläubiger der vorgeschlagenen Änderung zustimmt, diese ablehnt oder sich enthält;
- den Namen des Direkten Teilnehmers und die Nummer des Wertpapierkontos beim relevanten Clearingsystem in dem die Schuldverschreibungen gehalten werden;
- eine Anweisung, die Schuldverschreibungen die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind unverzüglich zu sperren, im Einklang mit dem Verfahren wie nachfolgend unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“ beschrieben.

Durch Übermittlung einer Teilnahmeanweisung gibt der Gläubiger bestimmte Zusicherungen ab. Wenn der Gläubiger (i) sich ordnungsgemäß auf der Abstimmungsplattform registriert und den Stimmrechtsvertreter angewiesen hat und (ii) rechtzeitig vor dem Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnahmeanweisung eingereicht hat, gibt der Stimmrechtsvertreter während des

Abstimmungszeitraums die Stimme im Namen des Gläubigers gemäß der Abstimmungsanweisung ab.

Für jeden Gläubiger muss eine separate Teilnahmeanweisung übermittelt werden. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Bevollmächtigungen, Anweisungen und Veranlassungen müssen unwiderruflich sein (siehe nachfolgend unter „*Keine allgemeinen Widerrufsrechte*“).

Gläubiger, die eine Teilnahmeanweisung einreichen, müssen außerdem sicherstellen, dass CBL oder Euroclear den Handel mit denjenigen Schuldverschreibungen, die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind, in Übereinstimmung mit dem unten unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“ beschriebenen Verfahren, sperren.

Nur Direkte Teilnehmer können Teilnahmeanweisungen an das maßgebliche Clearingsystem übermitteln.

Ein Gläubiger, der sich für die Abstimmung durch den Stimmrechtsvertreter entscheidet, erklärt, dass für den Fall, dass von einem Gläubiger ein Gegenantrag (wie nachstehend unter „*Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge*“ definiert) eingereicht wird, der von der Emittentin unterstützt wird, seine vor Einreichung des Gegenantrags erteilte Abstimmungsanweisung entsprechend für einen solchen Gegenantrag ausgeübt werden soll.

Wenn ein Gegenantrag eingereicht wird, der nicht von der Emittentin unterstützt wird, haben die Gläubiger die Möglichkeit, entweder über die von der Emittentin vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen oder über den Gegenantrag abzustimmen. Abstimmungsanweisungen, die vor der Einreichung des Gegenantrags in Bezug auf den Vorschlag der Emittentin zur Änderung der Anleihebedingungen erteilt wurden, bleiben gültig, sofern sie nicht vom Gläubiger widerrufen werden.

3.4.1 Gläubiger die keine Direkten Teilnehmer sind

Jeder Gläubiger, der kein Direkter Teilnehmer ist, muss dafür sorgen, dass der Direkte Teilnehmer, über den er die Schuldverschreibung hält, oder, dass der Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder die Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, bei CBL oder Euroclear in seinem Namen vor Ablauf der Frist des jeweiligen Clearingsystems eine Teilnahmeanweisung an das betreffende Clearingsystem einreicht und diese vor Ablauf der Anmeldefrist bei dem Stimmrechtsvertreter eingeht. Gläubiger, die keine Direkten Teilnehmer sind, müssen ihre Depotbank anweisen, eine Teilnahmeanweisung in Bezug auf die Änderung einzureichen, die die betreffende Depotbank, die im Namen des Gläubigers handelt, anweist, den Stimmrechtsvertreter (oder seinen Bevollmächtigten) als Bevollmächtigten in Bezug auf die Schuldverschreibungen gemäß dieser Aufforderung zur Stimmabgabe und den Anleihebedingungen und der Teilnahmeanweisung zu ernennen, indem sie eine ordnungsgemäß ausgefüllte und gültige Teilnahmeanweisung gemäß den Anforderungen des betreffenden Clearingsystems an das betreffende Clearingsystem übermittelt oder für die Übermittlung einer solchen Teilnahmeanweisung an das jeweilige Clearingsystem sorgt.

3.4.2 Weitere Einzelheiten zur Teilnahmeanweisung

Der Erhalt einer Teilnahmeanweisung durch CBL oder Euroclear von einem Direkten Teilnehmer wird gemäß den Standardverfahren von CBL oder Euroclear bestätigt und führt zur Sperrung der betreffenden Schuldverschreibungen auf dem Konto des betreffenden Direkten Teilnehmers bei CBL oder Euroclear, so dass keine Übertragungen in Bezug auf solche Schuldverschreibungen vorgenommen werden können (siehe auch nachfolgend unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“).

CBL oder Euroclear übermittelt die von den Direkten Teilnehmern, die entweder für sich selbst oder im Namen der Gläubiger handeln, erhaltene Teilnahmeanweisung elektronisch an den Stimmrechtsvertreter. Nach Erhalt einer solchen elektronischen Mitteilung von CBL oder Euroclear prüft der Stimmrechtsvertreter, ob die Angaben bezüglich des Gläubigers mit den Angaben bezüglich des Gläubigers übereinstimmen, die der Gläubiger bei der Registrierung über die Abstimmungsplattform an den Stimmrechtsvertreter übermittelt hat. Wenn der Stimmrechtsvertreter nach pflichtgemäßem Ermessen feststellt, dass die Angaben übereinstimmen und dass er rechtsgültig angewiesen ist, im Namen des betreffenden Gläubigers abzustimmen, gibt der Stimmrechtsvertreter während des Abstimmungszeitraums die Stimmen im Namen des Gläubigers gemäß den in der Abstimmungsanweisung gemachten Angaben in Textform (über E-Mail) gegenüber der Abstimmungsleiterin ab. Die Abstimmungsleiterin ist nicht verpflichtet zu überprüfen, ob der Stellvertreter wirksam bevollmächtigt wurde.

Gläubiger können Teilnahmeanweisungen jederzeit vor Ablauf der Anmeldefrist übermitteln oder dies veranlassen.

Den Gläubigern wird empfohlen, sich bei einem Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder einer Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, zu erkundigen, ob dieser Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder die Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, vor Ablauf der Anmeldefrist Anweisungen zur Teilnahme an der Abstimmung erhalten muss. Die von jedem Clearingsystem festgesetzten Fristen für die Einreichung von Teilnahmeanweisungen können auch vor den entsprechenden Zeitpunkten und Fristen liegen, die in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe angegeben sind.

3.4.3 Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem

Ein Gläubiger erklärt sich bei der Übermittlung einer Teilnahmeanweisung oder bei der Veranlassung der Einreichung einer solchen Teilnahmeanweisung durch die Depotbank damit einverstanden, dass seine Schuldverschreibungen, die (i) auf dem jeweiligen Konto der jeweiligen Depotbank gehalten werden oder (ii) im jeweiligen Depot im jeweiligen Clearingsystem gehalten werden, ab dem Datum des Eingangs der betreffenden Anweisung bei der Depotbank gesperrt werden jeweils bis zum Datum, an dem (x) die betreffende Anweisung und/oder Teilnahmeanweisung rechtsgültig widerrufen wird, oder (y) die Ergebnisse der Abstimmung bekanntgegeben werden, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

Mit Übermittlung der Teilnahmeanweisung veranlasst jeder Gläubiger, dass seine Schuldverschreibungen, die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind, auf seinem Depotkonto mit Wirkung ab dem Tag der Einreichung der Teilnahmeanweisung (einschließlich) gesperrt werden, so dass nach diesem Tag bis zu dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte keine Übertragungen dieser Schuldverschreibungen vorgenommen werden können: (i) der Tag, an dem die betreffende Teilnahmeanweisung wirksam widerrufen wird, oder (ii) der Tag der Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse nach Beschlussfassung. Die Schuldverschreibungen sollten in Übereinstimmung mit den Verfahren und den geforderten Fristen des jeweiligen Clearingsystems gesperrt werden. Der Stimmrechtsvertreter ist berechtigt, den Erhalt einer Teilnahmeanweisung als Bestätigung zu verstehen, dass die Schuldverschreibungen auf die vorgenannte Weise gesperrt worden sind. Der Stimmrechtsvertreter kann vom Clearingsystem eine schriftliche Bestätigung der Sperrung der Schuldverschreibungen mit Wirkung ab dem Datum der Einreichung der Teilnahmeanweisung verlangen. Falls das betreffende Clearingsystem eine solche Bestätigung nicht vorlegt, informiert der Stimmrechtsvertreter die Notarin per E-Mail. Die Notarin ist in diesem Fall berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Teilnahmeanweisung zurückzuweisen und sofern sie diese zurückweist, gilt die entsprechende Stimme als nicht abgegeben.

Direkte Teilnehmer an CBL oder Euroclear ermächtigen CBL oder Euroclear, ihre Identität gegenüber der Deutschen Bank Aktiengesellschaft als Solicitation Agent (der „**Solicitation Agent**“), dem Stimmrechtsvertreter, der Notarin und ihren jeweiligen Rechtsberatern nach Eingang der Teilnahmeanweisung offenzulegen, solange diese Teilnahmeanweisung nicht gemäß den hierin enthaltenen Bestimmungen vor der Offenlegung widerrufen wurde.

3.4.4 Zusicherungen des Gläubigers

Durch Übermittlung (oder Veranlassung einer Übermittlung) einer Teilnahmeanweisung, sichert jeder Gläubiger gegenüber der Emittentin, dem Solicitation Agent, dem Stimmvertreter und der Abstimmungsleiterin zu, dass vom Datum der Übermittlung der Teilnahmeanweisung bis zum letzten Tag des Abstimmungszeitraums (einschließlich), d.h. bis zum 15. November 2021, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit):

- diese Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Einreichung der Teilnahmeanweisung von ihm oder in seinem Namen bei CBL oder Euroclear gehalten wurden und weiterhin gehalten werden; und
- diese Schuldverschreibungen in dem Wertpapierkonto, dem diese Schuldverschreibungen in dem betreffenden Clearing-System gutgeschrieben sind, gesperrt wurden (und gesperrt bleiben).

3.5 Abstimmung gegenüber der Abstimmungsleiterin

Zwar werden die Gläubiger aufgefordert ihre Stimme über die Abstimmungsplattform abzugeben, alternativ können die Gläubiger ihre Stimme auch direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben, entweder im eigenen Namen, durch einen Bevollmächtigten oder einen (eigenen) Stimmrechtsvertreter (mit Ausnahme von Lucid als Stimmrechtsvertreter).

Gläubiger können an der Abstimmung teilnehmen, indem sie ein Stimmformular, den Besonderen Nachweis und den Sperrvermerk in Textform (§ 126b BGB) in deutscher oder englischer Sprache an die Abstimmungsleiterin unter folgender Adresse übermitteln:

Notarin Karin Arnold

Adresse: Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax : +49 30 214802268

E-Mail : deutschebank@arnold-anwaelte.de

Das Stimmformular der Besondere Nachweis und der Sperrvermerk müssen der Abstimmungsleiterin während des Abstimmungszeitraums zugehen.

Stimmen, die vor oder nach dem Abstimmungszeitraum bei der Abstimmungsleiterin eingehen, werden nicht berücksichtigt und sind wirkungslos.

Gläubiger werden gebeten, das Musterformular zur Stimmabgabe zu verwenden, das dieser Aufforderung zur Stimmabgabe als **Anlage 1** (in deutscher Sprache) beigefügt ist.

Der vom Gläubiger zu übermittelnde „**Besondere Nachweis**“ ist ein von der Depotbank des betreffenden Gläubigers ausgestellter besonderer Nachweis (§§ 18 Absatz 4 Satz 1, Absatz 1, § 10 Absatz 3 Satz 2 SchVG), der (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers und (ii) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen angibt, der dem Depot des

Gläubigers am Tag des Auszugs gutgeschrieben ist. Der „**Sperrvermerk**“ ist eine von der Depotbank ausgestellte Bestätigung, dass die betreffenden Schuldverschreibungen während des Zeitraums vom Datum des Besonderen Nachweises bis zum letzten Tag (einschließlich) des Abstimmungszeitraums nicht übertragbar sind.

Zur Klarstellung, die Stimmabgabe direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin setzt nicht voraus, dass von den Gläubigern neben den in diesem Unterabschnitt 3.5 genannten Erklärungen weitere Erklärungen, Zusicherungen oder Gewährleistungen abgegeben werden.

Jeder Gläubiger kann sich durch einen Bevollmächtigten oder Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Gläubiger, die sich durch einen Bevollmächtigten oder Stimmrechtsvertreter vertreten lassen möchten, werden gebeten, das dieser Aufforderung zur Stimmabgabe beigefügte Vollmachtsformular als **Anlage 2** (Formular Stimmrechtsvollmacht) zu verwenden. Die Vollmacht und alle Anweisungen, die der Vollmachtgeber dem Bevollmächtigten erteilt, müssen in Textform vorliegen. Die Notarin muss die Vollmacht (und der Besondere Nachweis und der Sperrvermerk) spätestens bis zum Ende des Abstimmungszeitraums in Textform erhalten. Soweit anwendbar, muss auch ein nach Ermessen der Notarin ausreichender Nachweis über die Vertretungsbefugnis des Vollmachtgebers spätestens bis zum Ende des Abstimmungszeitraums bei der Notarin eingehen.

Stimmen, die von einem Bevollmächtigten oder einem Stimmrechtsvertreter (mit Ausnahme von Lucid als Stimmrechtsvertreter) im Namen eines Gläubigers abgegeben werden, ohne dass bis zum Ende des Abstimmungszeitraums eine Vollmacht vorgelegt wird, können von der Notarin nicht berücksichtigt werden.

Werden Gläubiger durch gesetzliche Vertreter (z.B. ein Kind durch seine Eltern, ein Mündel durch seinen Vormund) oder durch einen Sachwalter (z.B. ein Insolvenzschuldner durch seinen Insolvenzverwalter) vertreten, so hat der gesetzliche Vertreter bzw. der Sachwalter neben dem Nachweis, dass die von ihm vertretene Person Schuldverschreibungsinhaber ist, seine gesetzliche Vertretungsbefugnis in geeigneter Form nachzuweisen (z.B. durch eine Kopie der Personenstandsunterlagen oder der Bestellungsurkunde). Der Nachweis der Vertretungsbefugnis ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Stimmabgabe.

Gläubiger, die als Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder sonstige juristische Person nach deutschem Recht (z.B. als Aktiengesellschaft, GmbH, Kommanditgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Unternehmergesellschaft oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts) oder nach ausländischem Recht (z.B. eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht) organisiert sind, werden aufgefordert, sowohl die Vertretungsbefugnis ihrer gesetzlichen Vertreter bis zum Ende des Abstimmungszeitraums als auch die Inhaberstellung der von ihnen vertretenen juristischen Person oder Personengesellschaft in Bezug auf die Schuldverschreibungen nachzuweisen. Dies kann durch Vorlage eines aktuellen Auszuges aus dem entsprechenden Register (z.B. Handelsregister, Vereinsregister) oder durch eine andere, gleichwertige Bescheinigung erfolgen, wobei ein solcher Nachweis keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Abstimmung ohne Versammlung ist. In keinem Fall ist der Vertretungsnachweis in beglaubigter bzw. überbeglaubigter Form vorzulegen. Erfolgt die Abstimmung eines Gläubigers über den Stimmrechtsvertreter obliegt der Notarin keine Prüfung des entsprechenden Vertretungsnachweises des Gläubigers.

3.6 Abstimmungsleitung

Alle Fragen in Bezug auf die Form von Dokumenten und deren Gültigkeit sowie Fragen zur Form, der Teilnahmeberechtigung (einschließlich des Zeitpunkts des Eingangs) und zur Annahme einer abgegebenen Stimme werden von der Abstimmungsleiterin entschieden, die vorbehaltlich des geltenden Rechts endgültig und verbindlich entscheidet.

3.7 Keine allgemeinen Widerrufsrechte

Alle Abstimmungsanweisungen und Teilnahmeanweisungen, die der Stimmrechtsvertreter erhält, und alle Stimmformulare, die die Abstimmungsleiterin erhält, können von den jeweiligen Gläubigern nach dem Beginn des Abstimmungszeitraums im Allgemeinen nicht widerrufen werden (es sei denn, es wird ein Gegenantrag eingereicht, der von der Emittentin nicht unterstützt wird). Ein Widerruf einer abgegebenen Stimme kann nach Zugang nur dann erfolgen, wenn vor Beginn des Abstimmungszeitraums ein wichtiger Grund vorliegt.

Wenn das Erforderliche Quorum bei der Abstimmung nicht erreicht wird, bleiben alle Teilnahmeanweisungen oder Abstimmungsanweisungen, die der Stimmrechtsvertreter erhalten hat, wirksam, solange sie nicht vom Gläubiger widerrufen werden.

4 Beschlussmehrheit und Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen

4.1 Beschluss der Änderung der Anleihebedingungen

§ 9 Absatz 2 der Anleihebedingungen i.V.m. § 5 Absatz 4 SchVG schreibt folgende Mehrheitserfordernisse vor: Die Gläubiger entscheiden mit einer Mehrheit von 75 % der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen nicht geändert wird und die keinen Gegenstand der § 5 Absatz 3 Nr. 1 bis Nr. 8 des SchVG betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Der Beschluss zur Änderung der Anleihebedingungen erfordert die Zustimmung von mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen in Bezug auf die Schuldverschreibungen (die „**Erforderlichen Stimmen**“).

Damit eine Abstimmung rechtsgültig durchgeführt werden kann, ist es gemäß § 18 Absatz 1 in Verbindung mit § 15 Absatz 3 Satz 1 SchVG erforderlich, dass die an der Abstimmung Teilnehmenden Gläubiger mindestens 50 % des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen repräsentieren (das „**Erforderliche Quorum**“).

Die Emittentin wird die Abstimmungsergebnisse am nächsten Werktag nach dem Ende des Abstimmungszeitraums per Pressemitteilung und auf ihrer Website unter <https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/at1-regs#tab-container-1-may-2014-2> und auf der Website der Luxemburger Börse veröffentlichen. Die Ergebnisse werden ferner im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Für den Fall, dass die Abstimmung ohne Versammlung nicht beschlussfähig sein sollte, weist die Emittentin bereits jetzt darauf hin, dass beabsichtigt ist, erforderlichenfalls gemäß § 18 Absatz 4 Satz 2, § 15 Absatz 3 Satz 2 SchVG eine sog. zweite Versammlung zum Zwecke der erneuten Beschlussfassung einzuberufen. Eine solche zweite Versammlung wäre im Hinblick auf den Beschlussgegenstand bereits beschlussfähig, wenn die anwesenden Gläubiger wertmäßig mindestens 25 % des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen vertreten.

Abstimmungsanweisungen von Gläubigern, die gegenüber dem Stimmrechtsvertreter in Bezug auf die Abstimmung ohne Versammlung abgegeben werden, bleiben für die sog. zweite Versammlung gültig, sofern sie nicht nach dem Ende des Abstimmungszeitraums widerrufen werden. Alle Stimmen, die direkt gegenüber der Notarin abgegeben werden, müssen für die sog. zweite Versammlung erneut abgegeben werden.

4.2 Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen

Mit Erreichen des (a) Erforderlichen Quorums und (b) der Erforderlichen Stimmen tritt die Änderung der Anleihebedingungen in Kraft, sobald:

- (i) die gesetzliche Anfechtungsfrist nach dem SchVG abgelaufen ist (vorausgesetzt, dass zu diesem Zeitpunkt kein Anfechtungsverfahren in Bezug auf die Abstimmung anhängig ist) oder
- (ii) wenn ein Anfechtungsverfahren eingeleitet wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung eines solchen Verfahrens,
- (iii) und der Beschluss über die geänderten Anleihebedingungen bei der gemeinsamen Verwahrstelle (*common depositary*) für CBL und Euroclear hinterlegt und der Globalurkunde gemäß § 21 SchVG beigefügt wurde.

Wenn die Änderung der Anleihebedingungen in Kraft tritt, ist sie für alle Gläubiger verbindlich, unabhängig davon, ob ein Gläubiger dieser Änderung der Anleihebedingungen zugestimmt oder an der Abstimmung teilgenommen hat. Die Emittentin beabsichtigt, eine öffentliche Ankündigung und eine Veröffentlichung zu machen, sobald die Änderung der Anleihebedingungen in Kraft getreten ist.

Wenn eine der Implementierungsbedingungen (wie nachstehend definiert) nicht erfüllt ist, tritt die Änderung der Anleihebedingungen nicht in Kraft.

„**Implementierungsbedingungen**“ bezeichnet (i) das Erreichen des Erforderlichen Quorums, (ii) den Erhalt der Erforderlichen Stimmen, und (iii) den Ablauf der gesetzlichen Anfechtungsfrist nach dem SchVG, ohne dass innerhalb der gesetzlichen Anfechtungsfrist ein Anfechtungsverfahren eingeleitet wurde und falls ein Anfechtungsverfahren von einem Gläubiger eingeleitet wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung des Verfahrens.

5 Beendigung oder Änderungen der Abstimmung

Unbeschadet der übrigen Bestimmungen dieser Aufforderung zur Stimmabgabe behält sich die Emittentin das Recht vor, im Rahmen des anwendbaren Rechts und etwaiger vertraglicher Beschränkungen, vor Beginn des Abstimmungszeitraums nach eigenem Ermessen die Abstimmung aus irgendeinem Grund zu beenden. Die Emittentin wird eine solche Beendigung oder Änderung unverzüglich in einer öffentlichen Bekanntmachung bekannt geben und veröffentlichen.

Ohne die Art und Weise einzuschränken, in der die Emittentin die Beendigung der Aufforderung zu Stimmabgabe öffentlich anzukündigen wählt, ist die Emittentin nicht verpflichtet, eine solche Bekanntmachung zu veröffentlichen, zu bewerben oder anderweitig zu kommunizieren, außer durch rechtzeitige Bekanntmachung gegenüber den Inhabern unter Einhaltung der anwendbaren Bekanntmachungsvorgaben der Anleihebedingungen und des SchVG.

6 Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge

Jeder Gläubiger ist berechtigt, zu den in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe vorgeschlagenen Gegenständen der Beschlussfassung nach Maßgabe der Vorschriften des SchVG eigene Beschlussvorschläge zu unterbreiten (der „**Gegenantrag**“). Gegenanträge sollten so rechtzeitig gestellt werden, dass diese noch vor dem Beginn des Abstimmungszeitraums den Gläubigern zugänglich gemacht werden können. Die Emittentin wird etwaige ordnungsgemäß gestellte und rechtzeitig zugegangene Gegenanträge jedenfalls unverzüglich auf der Internetseite der Emittentin unter <https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/at1-regs#tab-container-1-may-2014-2> veröffentlichen.

Gläubiger, deren Schuldverschreibungen zusammen 5 % der ausstehenden Schuldverschreibungen erreichen, können nach Maßgabe der Vorschriften des SchVG verlangen, dass neue Gegenstände zur Beschlussfassung bekannt gemacht werden (das

„**Ergänzungsverlangen**“). Die neuen Gegenstände müssen spätestens am dritten Tag vor Beginn des Abstimmungszeitraums im Bundesanzeiger bekannt gemacht sein und auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) veröffentlicht werden. Es sei darauf hingewiesen, dass im Bundesanzeiger zu veröffentlichende Dokumente regelmäßig mindestens zwei (je nach Umfang des Dokuments auch mehr) Publikationstage (d.h. Tage, an denen der Bundesanzeiger Veröffentlichungen einstellt) vor der Veröffentlichung an den Bundesanzeiger übermittelt werden müssen. Daher werden die Gläubiger gebeten, etwaige Ergänzungsverlangen spätestens am 3. November 2021 mitzuteilen, sodass eine Veröffentlichung voraussichtlich am 8. November erfolgen kann.

Gegenanträge und Ergänzungsverlangen sind vor Beginn des Abstimmungszeitraums in Textform (§ 126b BGB) an die Abstimmungsleiterin oder an die Emittentin unter den auf der hinteren Umschlagseite dieser Aufforderung zur Stimmabgabe angegebenen Kontaktdaten zu richten. Bei der Übermittlung eines Gegenantrags und/oder der Stellung eines Ergänzungsverlangens ist ein Nachweis über die Inhaberschaft an den Schuldverschreibungen durch Vorlage eines Besonderen Nachweises (dazu oben) zu erbringen. Bei einem Ergänzungsverlangen muss sich aus dem oder den vorgelegten Besonderen Nachweisen ferner ergeben, dass der oder die Gläubiger, der oder die beantragen einen weiteren Gegenstand zur Beschlussfassung zu stellen, (gemeinsam) 5 % der ausstehenden Schuldverschreibungen vertreten.

7 Anfechtungsrecht der Gläubiger

Nach dem SchVG hat jeder Gläubiger das gesetzliche Recht, jeden gefassten Beschluss der Gläubigerversammlung innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung desselben gemäß den Bestimmungen des SchVG anzufechten. Gemäß diesen Bestimmungen müssen die Inhaber, die an der Abstimmung teilgenommen haben, gegen das Abstimmungsergebnis innerhalb von zwei Wochen nach der Veröffentlichung der Beschlüsse schriftlich Einspruch erheben, um eine Anfechtungsklage beim zuständigen Gericht einreichen zu können. Die Anfechtung kann wegen Verletzung des Gesetzes oder der Anleihebedingungen erfolgen.

8 Anfragen zur Unterstützung

Anfragen zur Unterstützung beim Ausfertigen und Absenden von Stimmen oder anderen Dokumenten im Zusammenhang mit dieser Aufforderung zur Stimmabgabe sowie Ersuche um zusätzliche Kopien dieser Aufforderung zur Stimmabgabe oder anderer relevanter Dokumente können an den Stimmrechtsvertreter oder die Notarin unter den in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe angegebenen Kontaktdaten gerichtet werden. Die Gläubiger können sich ebenfalls an ihre Makler, Händler, ihre Geschäftsbank, ihren Verwahrer oder jeden anderen wenden, um Hilfe bezüglich dieser Aufforderung zur Stimmabgabe zu erhalten.

Alle Fragen bezüglich der Form der Dokumente und deren Gültigkeit, der Form, Teilnahmeberechtigung und Anerkennung der Stimmen (einschließlich des Zeitpunkts des Eingangs) werden von der Notarin entschieden, wobei deren Entscheidung vorbehaltlich des anwendbaren Rechts endgültig und bindend ist.

Die Gläubiger sind für die Einhaltung sämtlicher Voraussetzungen für die Teilnahme am Abstimmungsverfahren verantwortlich. Weder die Emittentin noch der Solicitation Agent, der Stimmrechtsvertreter oder die Abstimmungsleiterin sind verpflichtet, die Gläubiger über eine etwaige Nichterfüllung der Voraussetzungen für die Teilnahme am Abstimmungsverfahren zu informieren.

9 Verbindlichkeit der deutschen Fassung

Ausschließlich die deutsche Fassung dieser Aufforderung zur Stimmabgabe ist rechtsverbindlich. Die englische Übersetzung dient lediglich der Information.

10 Disclaimer

Diese Aufforderung zur Stimmabgabe stellt weder (i) ein Kauf- oder Tauschangebot bzgl. der Schuldverschreibungen noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots bzgl. der Schuldverschreibungen noch (ii) ein Angebot, eine Aufforderung zu einem Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für in den Vereinigten Staaten von Amerika oder einer anderen Rechtsordnung zum Verkauf stehende Wertpapiere dar. Die Aufforderung zur Stimmabgabe gilt nicht in Rechtsordnungen, in denen es rechtswidrig ist, solche Aufforderungen zu machen bzw. zu erhalten bzw. entsprechende Stimmen abzugeben. Die Aufforderung zur Stimmabgabe erfolgt nicht an oder von einer Person, an oder von der es nach den geltenden Wertpapiergesetzen rechtswidrig ist, solche Aufforderungen zu machen oder zu erhalten bzw. entsprechende Stimmen abzugeben. Die Verbreitung dieser Aufforderung zur Stimmabgabe könnte rechtlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz diese Aufforderung zur Stimmabgabe gelangt, sollten sich über solche Beschränkungen informieren und sie beachten. Personen, die diese Aufforderung zur Stimmabgabe verbreiten, müssen sich davon überzeugen, dass dies rechtmäßig ist. Jede Nichteinhaltung derartiger Beschränkungen kann eine Verletzung der Wertpapiergesetze des jeweiligen Landes darstellen.

ERWARTETER ZEITPLAN

Die Gläubiger sollten die folgenden Eckdaten im Zusammenhang mit der Abstimmung ohne Versammlung zur Kenntnis nehmen. Die folgende Zusammenfassung der Eckdaten ist nicht abschließend und wird durch die übrigen Informationen in der Aufforderung zur Stimmabgabe ergänzt. Die nachstehenden Daten können sich gemäß der Bedingungen der Abstimmung ohne Versammlung ändern.

Ereignis

Datum und Uhrzeit

(Alle Zeiten sind Frankfurter Zeit)

Veröffentlichungsdatum

Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung der Aufforderung zur Stimmabgabe im Rahmen der Abstimmung ohne Versammlung im Bundesanzeiger.

Voraussichtlich am 27. Oktober 2021

Anmeldefrist

Die Gläubiger, die durch den Stimmrechtsvertreter abstimmen, müssen sich bis zum Ablauf der Anmeldefrist auf der Abstimmungsplattform (<https://deals.lucid-is.com/db>) registrieren, um an der Abstimmung ohne Versammlung teilnehmen zu können. Bitte beachten Sie, dass Gläubiger, die ihre Stimme unmittelbar gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben, sich nicht registrieren müssen.

10. November 2021, 23:59 Uhr
(Frankfurter Zeit)

Beginn des Abstimmungszeitraums

Beginn des Abstimmungszeitraums, in dem der Stimmrechtsvertreter gegenüber der Abstimmungsleiterin Stimmen abgibt und die Gläubiger Stimmen unmittelbar im eigenen Namen, über Stellvertreter oder einen anderen Stimmrechtsvertreter als Lucid gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben können. Stimmen, die die Abstimmungsleiterin vor dem Abstimmungszeitraum erhält, werden nicht berücksichtigt und sind ungültig.

11. November 2021, 00:00 Uhr
(Frankfurter Zeit)

Ende des Abstimmungszeitraums

Ende des Abstimmungszeitraums, in dem der Stimmrechtsvertreter gegenüber der Abstimmungsleiterin Stimmen abgibt und die Gläubiger Stimmen unmittelbar im eigenen Namen, über Stellvertreter oder einen anderen Stimmrechtsvertreter als Lucid gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben können. Stimmen, die die Abstimmungsleiterin nach dem Abstimmungszeitraum erhält, werden nicht berücksichtigt und sind ungültig. Gläubiger, die ihre Stimme unmittelbar gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben möchten, müssen den Besonderen Nachweis und Sperrvermerk der Abstimmungsleiterin bis zum Ende des Abstimmungszeitraums übersenden, wobei es auf den Zugang bei der Abstimmungsleiterin ankommt.

15. November 2021, 24:00 Uhr
(Frankfurter Zeit) (Ablauf des Tages)

Bekanntgabe der Ergebnisse der Abstimmung ohne Versammlung

Erwartetes Datum der Veröffentlichung der Ergebnisse mittels Pressemitteilung. Erwartetes Datum der Veröffentlichung der Ergebnisse der Abstimmung ohne Versammlung im Bundesanzeiger.

So schnell wie möglich am 16. November 2021 mittels Pressemitteilung und voraussichtlich am 18. November 2021 im Bundesanzeiger

Ende der gesetzlichen Anfechtungsfrist

Der Zeitpunkt bis zu dem jeder Gläubiger nach dem SchVG zur Anfechtung des Beschlusses berechtigt ist.

Ein Monat nach der Veröffentlichung der Ergebnisse im Bundesanzeiger. Die Anfechtungsfrist wird voraussichtlich am 18. Dezember 2021, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) (Ablauf des Tages) ablaufen.

Beschluss-Wirksamkeitstag

Das Datum an dem die Änderung der Anleihebedingungen nach § 21 SchVG wirksam wird.

Die Emittentin wird die Umsetzung des Beschlusses so schnell wie praktisch möglich nach dem Ende gesetzlichen Anfechtungsfrist veranlassen, vorausgesetzt, dass keine Anfechtungsverfahren in Bezug auf die Abstimmung ohne Versammlung oder Änderung der Anleihebedingungen eingeleitet wurden) oder, wenn Anfechtungsverfahren eingeleitet wurden, nach Beendigung des Verfahrens.

Bekanntgabe der Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen

Das Datum an dem die Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen von der Emittentin bekanntgegeben wird.

So schnell wie praktisch möglich nach dem Beschluss-Wirksamkeitstag.

Die Emittentin kann, vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen und unter Einhaltung der Veröffentlichungspflichten, zu jeder Zeit vor Beginn des Abstimmungszeitraums nach freier Wahl und in eigenem Ermessen die Abstimmung ohne Versammlung beenden oder den vorstehenden Zeitplan (vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen) anpassen.

Den Gläubigern wird empfohlen, sich bei einem Beauftragten, Verwahrer, Vermittler oder einer Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, zu erkundigen, ob dieser Beauftragte, Verwahrer, Vermittler oder diese Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, den Erhalt von Anweisungen zur Teilnahme an der Abstimmung ohne Versammlung vor

den in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe festgelegten Fristen und innerhalb der in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe angegebenen Zeiträume erfordert.

– ANLAGE 1: FORMULAR STIMMABGABE (GERMAN LANGUAGE) –

[Nur bei direkter Stimmabgabe über die Abstimmungsleiterin Karin Arnold zu verwenden]

An:

Karin Arnold, Notarin
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Deutschland

Fax: +49 30 214802268

E-Mail: deutschebank@arnold-anwaelte.de

[Datum einfügen]

Es wird auf die Aufforderung zur Stimmabgabe vom 22. Oktober 2021 der Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die „**Aufforderung zur Stimmabgabe**“) sowie auf die Abstimmung ohne Versammlung, die von 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 11. November 2021 bis 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 15. November 2021 stattfinden wird, Bezug genommen.

Formular zur Stimmabgabe

Die in der Aufforderung zur Stimmabgabe definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in diesem Formular zur Stimmabgabe verwendet werden, es sei denn, ihnen wird in diesem Formular zur Stimmabgabe eine andere Bedeutung beigemessen.

1. Wichtige rechtliche Informationen:

Das ausgefüllte Formular zur Stimmabgabe zusammen mit einem Besonderen Nachweis und einem Sperrvermerk muss innerhalb des Abstimmungszeitraums (Voting Period), der um 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 11. November 2021 beginnt und um 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 15. November 2021 endet, in Textform (z.B. Post, Fax, E-Mail) bei der oben genannten Adresse der Abstimmungsleiterin eingehen.

Stimmen, die vor oder nach dem Abstimmungszeitraum bei der Abstimmungsleiterin eingehen, werden nicht berücksichtigt und sind wirkungslos.

Dieses Formular zur Stimmabgabe wird aktualisiert, falls ein oder mehrere Gegenanträge und/oder neue Gegenstände zur Beschlussfassung gestellt werden; ein aktualisiertes Formular wird unter <https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/at1-regs#tab-container-1-may-2014-2> zur Verfügung stehen.

2. Angaben zum Gläubiger:

(a) Name / Firma:

(b) Anschrift:

(c) Nennbetrag der vom Gläubiger gehaltenen Schuldverschreibungen:

3. Ausübung des Stimmrechts

Gläubiger müssen eines der Kästchen bezüglich der vorgeschlagenen Änderungen ankreuzen.

Durch Ankreuzen gebe ich/geben wir meine/unsere Stimme in Bezug auf die von mir gehaltenen Schuldverschreibungen bezüglich der vorgeschlagenen Änderung, die in der Aufforderung zur Stimmabgabe beschrieben ist, wie folgt ab:

Ja

Nein

Enthaltung

Unterschrift

Name und Titel des Unterzeichnenden

Datum

– ANLAGE 2: FORMULAR STIMMRECHTSVOLLMACHT DEUTSCH/ENGLISCH –

POWER OF ATTORNEY

[To be submitted only in case of Voting directly to the Scrutineer Karin Arnold]

To:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Reference is made to the Consent Solicitation Memorandum dated 22 October 2021 by Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the “**Consent Solicitation Memorandum**”) and the Vote Without Meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) to be held from 00.00 a.m. (Frankfurt time) on 11 November 2021 until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 15 November 2021.

Terms defined in the Consent Solicitation Memorandum have the same meaning when used in this power of attorney unless given a different meaning herein.

POWER OF ATTORNEY

Issued by

Name:

Address:

As Holder of Notes.

I/We authorise

.....

STIMMRECHTSVOLLMACHT

[Nur bei direkter Stimmabgabe über die Abstimmungsleiterin Karin Arnold bei dieser vorzulegen]

An:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Deutschland

Es wird auf die Aufforderung zur Stimmabgabe vom 22. Oktober 2021 der Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die „**Aufforderung zur Stimmabgabe**“) sowie auf die Abstimmung ohne Versammlung, die von 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 11. November 2021 bis 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 15. November 2021 stattfinden wird, Bezug genommen.

Die in der Aufforderung zur Stimmabgabe definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in diesem Formular zur Stimmabgabe verwendet werden, es sei denn, ihnen wird in diesem Formular zur Stimmabgabe eine andere Bedeutung beigemessen.

VOLLMACHT

erteilt durch

Name:

Anschrift:

Als Gläubiger von Schuldverschreibungen.

Ich/Wir ermächtige(n) hiermit

.....

with address / seat at

mit folgendem Wohnsitz / Geschäftssitz

.....

.....

As representative

als Stimmrechtsvertreter

to represent me/us in the voting without meeting with the right to delegate the power of attorney and to exercise my/our voting rights at the voting without meeting.

mit der Befugnis, mich/uns bei der Abstimmung ohne Versammlung zu vertreten, mit dem Recht, Untervollmacht zu erteilen und meine/unsere Stimmrechte auf der Abstimmung ohne Versammlung auszuüben.

The representative is released from the restrictions of Section 181 of the BGB.

Der Stimmrechtsvertreter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

In case of doubt this power of attorney shall be interpreted extensively.

Im Zweifelsfall ist diese Vollmacht im weitest möglichen Umfang auszulegen.

This power of attorney is governed and construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany.

Diese Vollmacht unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist entsprechend auszulegen

.....

.....

Signature

Unterschrift

.....

.....

Name and title of the signatory

Name und Titel des Unterzeichnenden

.....

.....

Date

Datum

**INVITATION TO VOTE WITHOUT MEETING
(CONSENT SOLICITATION MEMORANDUM)**

DATED 22 OCTOBER 2021

**THIS DOCUMENT IS IMPORTANT AND REQUIRES IMMEDIATE ATTENTION.
NOT FOR DISTRIBUTION IN OR INTO OR TO ANY JURISDICTION WHERE IT IS UNLAWFUL
TO PUBLISH OR DISTRIBUTE THIS DOCUMENT.**



Invitation to vote without meeting / Consent Solicitation

(Abstimmung ohne Versammlung - Aufforderung zur Stimmabgabe)

by

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

(a public limited liability company (*Aktiengesellschaft*) incorporated under the laws of the Federal Republic of Germany with registered office in Frankfurt, Germany, registered with the commercial register of the Local Court of Frankfurt am Main under the commercial register number HRB 30 000, with business address at Taunusanlage 8, 60325 Frankfurt am Main, Germany)

(as "**Issuer**")

to the holders of its outstanding

**GBP 650,000,000 Undated Non-cumulative Fixed to Reset Rate Additional Tier 1 Notes of
2014**

(ISIN XS1071551391, Common Code 107155139 and German Securities Code (WKN) DB7XHR)

(the "**Notes**")

to vote without a meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*; the "**Voting**" and the votes cast in the Voting, the "**Votes**") on, and solicit their consent in respect of, the proposed amendment relating to the terms and conditions (the "**Terms and Conditions**") of the Notes, namely, to replace references to the LIBOR in the interest provisions (the "**Amendment**"),

during the voting period

from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 11 November 2021

until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 15 November 2021

(the "**Voting Period**")

subject to the terms and subject to the conditions set forth in this Consent Solicitation Memorandum.

The Voting will be conducted by notary public Karin Arnold who has been appointed by the Issuer for that purpose (the "**Scrutineer**").

Holders who wish to participate in the Voting through the Tabulation Agent are required to register prior to 10 November 2021, 23:59 (Frankfurt time) (the “Registration and Instruction Deadline”). For details on the registration process, the procedures for Voting and the prerequisites which must be met by Holders for participating in the Voting and exercising voting rights see “*Procedures For Participating In The Voting*” below.

HOLDERS SHOULD BE AWARE THAT CERTAIN ADDITIONAL FORMALITIES NEED TO BE FULFILLED PRIOR TO THE VOTING PERIOD IN ORDER TO VALIDLY PASS VOTES THROUGH THE TABULATION AGENT (IN ADDITION TO A TIMELY REGISTRATION). ALSO, IF THE HOLDERS WISH TO CAST VOTES DIRECTLY TO THE SCRUTINEER, CERTAIN FORMALITIES NEED TO BE FULFILLED BY THE END OF THE VOTING PERIOD. HOLDERS SHOULD THEREFORE CAREFULLY READ THIS CONSENT SOLICITATION MEMORANDUM AND THE VOTING PROCEDURES DESCRIBED HEREIN.

HOLDERS SHOULD INFORM THEMSELVES AND BE AWARE THAT THE DEADLINES SET BY ANY BROKER, CUSTODIAN, INTERMEDIARY, NOMINEE, OR PERSON ACTING IN A SIMILAR CAPACITY FOR THE HOLDER OR ANY CLEARING SYSTEM MAY BE EARLIER THAN THE ABOVE REGISTRATION AND INSTRUCTION DEADLINE. Holders are therefore advised to check with any nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder whether such nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder would require receipt of instructions to participate in the Voting before the deadlines and within the periods specified in this Consent Solicitation Memorandum.

If the Amendment becomes effective in respect of the Notes, each present and future Holder (as defined herein) of the Notes will be bound by such Amendment, whether or not such Holder consented to the Amendment or participated in the Voting. See “*The Consent Solicitation-Effectiveness of the Amendment*” for further information.

This Consent Solicitation Memorandum is only available subject to Section 4 et seqq. of the German Act on Debt Securities of 2009 (*Schuldverschreibungsgesetz*; “SchVG”).

This Consent Solicitation Memorandum is provided in the English language. A German language version of the Consent Solicitation Memorandum is provided under “*Aufforderung zur Stimmabgabe*” above.

Requests for assistance in completing and delivering Votes or any documents related to the Consent Solicitation and requests for additional copies of this Consent Solicitation Memorandum and other relevant documents may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back page of this Consent Solicitation Memorandum. Holders may also contact their broker, dealer, commercial bank, custodian, trust company or other nominee for assistance concerning the Consent Solicitation.

Solicitation Agent for the Consent Solicitation
Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Tabulation Agent for the Consent Solicitation
Lucid Issuer Services Limited

Scrutineer for the Consent Solicitation
Karin Arnold, notary public

Contents

| Clause | Page |
|---|------|
| GENERAL | 35 |
| DEFINITIONS..... | 37 |
| SUMMARY OF THE CONSENT SOLICITATION | 40 |
| PROPOSED AMENDMENT TO THE TERMS AND CONDITIONS | 46 |
| EXPECTED TIMETABLE OF EVENTS | 53 |
| RISK FACTORS RELATED TO THE CONSENT SOLICITATION | 55 |
| THE CONSENT SOLICITATION..... | 58 |
| PROCEDURES FOR PARTICIPATING IN THE VOTING | 66 |
| TAX CONSEQUENCES | 73 |
| ADDITIONAL DOCUMENTS AVAILABLE | 74 |
| ANNEX 1 – STANDARD VOTING FORM (ENGLISH LANGUAGE) – | 75 |
| ANNEX 2 – FORM OF PROXY / MUSTER STIMMRECHTSVOLLMACHT – | 77 |

GENERAL

The Issuer has prepared this Consent Solicitation Memorandum and accepts responsibility for the information contained in this Consent Solicitation Memorandum. To the best of the knowledge and belief of the Issuer (which has taken all reasonable care to ensure that such is the case), the information contained in this Consent Solicitation Memorandum is in accordance with the facts and does not omit anything likely to affect the import of such information.

The Issuer has appointed Deutsche Bank Aktiengesellschaft as consent Solicitation Agent and Lucid Issuer Services Limited as Tabulation Agent.

None of the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) makes any representation or recommendation whatsoever regarding this Consent Solicitation Memorandum or the Consent Solicitation, and none of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) makes any recommendation as to whether Holders should vote on the proposed Amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes. Holders are urged to evaluate carefully all information included in this Consent Solicitation Memorandum, consult with their own legal, investment and tax advisors and make their own decision whether to provide their consent to the Amendment. The Tabulation Agent is the agent of the Issuer and owes no duty to any Holder.

None of the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) assumes any responsibility for the accuracy or completeness of, any of the information concerning the Consent Solicitation, the Amendment, the Issuer, the Notes or the factual statements contained in, or the effect or effectiveness of, this Consent Solicitation Memorandum or any other documents referred to in this Consent Solicitation Memorandum or assumes any responsibility for any failure by the Issuer to disclose events that may have occurred and may affect the significance or accuracy of such information or the terms of any amendment to any Consent Solicitation.

Each Holder is solely responsible for making its own independent appraisal of all matters as such Holder deems appropriate (including those relating to the Consent Solicitation, this Consent Solicitation Memorandum and the Issuer), and each Holder must make its own decision as to whether to vote on the proposed Amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes.

Accordingly, each person receiving this Consent Solicitation Memorandum acknowledges that such person has not relied upon the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) in connection with its decision as to whether to participate in the Vote. Each such person must make its own analysis and investigations regarding the Consent Solicitation, with particular reference to its own investment objectives and experience, and any other factors which may be relevant to it. If such person is in any doubt about any aspect of the Consent Solicitation and/or the action it should take, including in respect of any tax consequences, it should consult its professional advisers.

If the Amendment becomes effective (see "*The Consent Solicitation - Effectiveness of the Amendment*" below), it will be binding on all Holders of the Notes and their successors and transferees, whether or not such Holders consented to such Amendment or participated in the Voting. See "*Risk Factors Related to the Consent Solicitation - If the Amendment becomes effective, all Notes will be subject to the terms of, and each Holder of the Notes will be bound by, such Amendment*" below. The Issuer intends to make a public announcement as soon as reasonably

practicable after the Amendment has become effective. If any of the Conditions for Implementation (as defined herein) are not satisfied in respect of the Amendment, then the Amendment will not become effective.

Neither the delivery of this Consent Solicitation Memorandum nor the proposed Amendment relating to the respective Terms and Conditions of the Notes shall, under any circumstances, constitute a representation or create any implication that the information contained in this Consent Solicitation Memorandum is correct as of any time subsequent to the date of this Consent Solicitation Memorandum or that there has been no change in the affairs of the Issuer since the date of this Consent Solicitation Memorandum.

No person has been authorised to give any information or to make any representation about the Issuer or the Consent Solicitation other than those contained in this Consent Solicitation Memorandum and, if given or made, such information or representation must not be relied upon as having been authorised by the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective agents.

Requests for assistance in completing and delivering Votes, Consent Instructions (as defined herein) or documents or requests for additional copies of this Consent Solicitation Memorandum and other related documents may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back page of this Consent Solicitation Memorandum.

For a discussion of factors you should consider before you decide whether to consent to the Amendment, see *“Risk Factors Related to the Consent Solicitation”*.

This Consent Solicitation Memorandum does not constitute an offer to sell or a solicitation of an offer to purchase any securities of the Issuer. The Notes have not been and will not be registered under the Securities Act of 1933, as amended, (the **“Securities Act”**) or the securities laws of any state of the United States and may not be offered or sold within the United States or to, or for the account or benefit of, U.S. persons (as defined in Regulation S under the Securities Act), except pursuant to an exemption from, or in a transaction not subject to, the registration requirements of the Securities Act.

The Notes have not been approved or disapproved by the U.S. Securities and Exchange Commission or any state securities commission, nor has the U.S. Securities and Exchange Commission or any state securities commission passed upon the accuracy or adequacy of this Consent Solicitation Memorandum. Any representation to the contrary is a criminal offense. This Consent Solicitation Memorandum does not constitute an offer to participate in this solicitation or an offer of securities in any jurisdiction where such offer is not permitted.

This Consent Solicitation Memorandum may contain forward looking statements. These forward-looking statements are no guarantees of future performance. Rather, they are based on current views and assumptions and involve known and unknown risks, uncertainties and other factors, many of which are outside the control of the Issuer and are difficult to predict, that may cause actual results or developments to differ materially from any future results or developments expressed or implied by the forward-looking statements.

Only the German language *“Aufforderung zur Stimmabgabe”* is legally binding. This English language Consent Solicitation Memorandum is provided for information purposes only.

DEFINITIONS

In this Consent Solicitation Memorandum, the capitalised terms below shall have the following meaning:

| | |
|--|---|
| “Amendment” | The proposed amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes, for further details see <i>“Rationale for the Consent Solicitation - Proposed Amendment to the Terms and Conditions”</i> . |
| “Blocking Confirmation” | A confirmation issued by the Custodian stating that the respective Notes are not transferable during the period from the date of the Special Proof (inclusive) until the last day (inclusive) of the Voting Period. |
| “BGB” | The German Civil Code (<i>Bürgerliches Gesetzbuch</i>). |
| “Business Day” | A day (other than Saturday or Sunday) on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments in London. |
| “CBL” | Clearstream Banking S.A., Luxemburg. |
| “Clearing Systems” | Euroclear and CBL. |
| “Conditions for Implementation” | (i) Participation of the Requisite Quorum; (ii) the receipt of the Requisite Consents to the Amendment; and (iii) the expiration of the statutory contestation period under the SchVG and the absence of any contestation proceeding with respect to the Consent Solicitation and/or such Amendment at such time, or if a contestation claim has been filed by a Holder, after the settlement or clearance (if applicable) of the contestation claim. |
| “Consent Instruction” | The electronic voting instruction to Vote and to block the relevant Notes in the Clearing Systems, given in such form as is specified by the Clearing Systems from time to time which Consent Instruction must be delivered through the relevant Clearing System by a Direct Participant in accordance with the procedures of the relevant Clearing System instructing the Tabulation Agent that the Vote attributable to the Notes which are the subject of such electronic Voting Instruction should be cast in a particular way in relation to the Amendment. The Consent Instruction must include the name and address of the beneficial owner of the Notes in addition to the Unique Identifier Reference. |
| “Consent Solicitation” | The invitation to vote without a meeting together with the consent solicitation. |
| “Consent Solicitation Memorandum” | This consent solicitation memorandum constituting an invitation to vote without a meeting pursuant to Section 18 SchVG. |
| “Custodian” | Any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. |

| | |
|--|--|
| “Direct Participant” | Each person who is shown in the records of the Clearing Systems as a holder of Notes. |
| “Euroclear” | Euroclear Bank SA/NV. |
| “FCA” | The Financial Conduct Authority. |
| “Holder” | Any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes. |
| “Holder Details” | The full name and address of the Holder and the aggregate principal amount of Notes held by such Holder. |
| “IBA” | ICE Benchmark Administration Limited. |
| “IBOR” | An Inter-Bank Offered Rate. |
| “ISDA” | The International Swaps and Derivatives Association. |
| “Issuer” or “Deutsche Bank” | Deutsche Bank Aktiengesellschaft, a public limited liability corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) established under the laws of the Federal Republic of Germany, registered with the Commercial Register (<i>Handelsregister</i> , Deutschland) of the Local Court of Frankfurt am Main under number HRB 30 000. |
| “Lucid” | Lucid Issuer Services Limited. |
| “Notes” | The GBP 650,000,000 Undated Non-cumulative Fixed to Reset Rate Additional Tier 1 Notes of 2014 (ISIN XS1071551391, Common Code 107155139 and WKN DB7XHR). |
| “Participating Holders” | Such Holders who have validly delivered a vote (yes, no or abstention) during the Voting Period. |
| “PRA” | The Prudential Regulation Authority. |
| “Registration and Instruction Deadline” | 10 November 2021, 23:59 (Frankfurt time). |
| “Requisite Consents” | The consent of at least 75 % of the Votes cast in the Voting in respect of the Notes. |
| “Requisite Quorum” | The participation of Holders representing at least 50 % of the aggregate outstanding principal amount of the Notes. |
| “SchVG” | The German Act on Debt Securities of 2009 (<i>Schuldverschreibungsgesetz</i>). |
| “Scrutineer” | Karin Arnold, notary public. |
| “Securities Act” | United States Securities Act of 1933, as amended. |
| “Solicitation Agent” | Deutsche Bank Aktiengesellschaft. |
| “SONIA” | The Sterling Overnight Index Average. |
| “Special Proof” | A special proof in accordance with Section 18 para. 4 s. 1, para. 1, § 10 para. 3 s. 2, 10 para. 3 SchVG issued in Text Form by the relevant Holder’s Custodian stating (i) the full name and address of the Holder |

and (ii) specifying the aggregate principal amount of the Notes credited to such Holder's securities account on the date of such statement.

| | |
|--------------------------------------|--|
| "Tabulation Agent" | Lucid Issuer Services Limited. |
| "Terms and Conditions" | The terms and conditions of the Notes. |
| "Text Form" | As defined in Section 126b of the BGB, being a readable declaration on a durable medium which is any medium that enables the recipient to retain or store the declaration included on the medium that is addressed to him personally such that it is accessible to him for a period of time adequate to its purpose, and that allows the unchanged reproduction of such information. |
| "Unique Identifier Reference" | The unique identifier reference obtained by Holders upon registration with the Voting Platform. |
| "Vote" | A vote of a Holder either for or against the Amendment or an abstention. Each Note in the amount of GBP 100,000 shall count as one Vote. |
| "Votes" | The Votes cast in the Voting. |
| "Voting" | The vote without a meeting (<i>Abstimmung ohne Versammlung</i>) to be held with respect to the Amendment. |
| "Voting Form" | A document in Text Form, in the German or English language, setting out the Holder Details and the vote in favour of or against the proposed Amendment or the abstaining vote. Holders are requested to use the standard form for voting documents which is contained in this Consent Solicitation Memorandum in Annex 1 (the " Standard Voting Form "). |
| "Voting Instruction" | The instruction from a Holder to the Tabulation Agent to vote in favour or against the relevant Amendment or to abstain from voting which is made upon registration on the Voting Platform. |
| "Voting Period" | The period commencing on 11 November 2021, 00:00 a.m. (Frankfurt time) and ending on 15 November 2021, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day). |
| "Voting Platform" | https://deals.lucid-is.com/db |

SUMMARY OF THE CONSENT SOLICITATION

This summary of the Consent Solicitation highlights information contained elsewhere in this Consent Solicitation Memorandum and does not contain all the information that may be important to Holders and it is qualified in its entirety by the remainder of this Consent Solicitation Memorandum. Holders should carefully read this Consent Solicitation Memorandum in its entirety.

1 Consent Solicitation / Invitation to vote without meeting (*Aufforderung zur Stimmabgabe in Abstimmung ohne Versammlung*)

On the terms and subject to the conditions set forth in this Consent Solicitation Memorandum, the Issuer hereby invites the Holders to vote without a meeting and solicits their consent in respect of the Amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes during the Voting Period.

For further general information, see "*The Consent Solicitation*" below. For a discussion of factors each Holder should consider before deciding whether to consent to the Amendment, see "*Risk Factors Related to the Consent Solicitation*."

2 Rationale for the Consent Solicitation

2.1 General Background

On 5 March 2021, the Financial Conduct Authority (the "**FCA**") announced the future cessation or loss of representativeness of the 35 LIBOR benchmark settings currently published by ICE Benchmark Administration Limited (the "**IBA**"), the administrator of LIBOR, after taking into account the results of the consultation conducted by the IBA that closed on 25 January 2021. The FCA will now consult on requiring the IBA to continue to publish the 1-month, 3-month and 6-month GBP LIBOR settings for a further period following 31 December 2021 on a changed methodology (also known as a 'synthetic') basis. However, following the FCA Announcement, it is now certain that all GBP LIBOR settings will no longer be representative of the underlying market following 31 December 2021.

The Bank of England and the FCA have mandated a working group to promote a broad-based transition to the Sterling Overnight Index Average (also known as "**SONIA**") across sterling bond, loan and derivative markets, to establish SONIA as the primary sterling interest rate benchmark by the end of 2021. Following the FCA Announcement, market participants are required to take active steps to implement the transition to SONIA ahead of this deadline to ensure that a sufficiently certain interest rate determination can continue to be delivered under instruments that continue to reference a GBP LIBOR setting. In this regard, we refer Holders to, without limitation:

- (i) the statement of the FCA entitled "*FCA Statement on LIBOR panels*" dated 24 November 2017;
- (ii) the speech of Andrew Bailey, the Chief Executive of the FCA, on 12 July 2018 entitled "*Interest rate benchmark reform – transition to a world without LIBOR*";
- (iii) the "*Dear CEO Letter*" sent by the FCA and the Prudential Regulation Authority (the "**PRA**") to major banks and insurers and published on the FCA website, dated 19 September 2018, relating to the need to transition from LIBOR to alternative benchmarks;
- (iv) the speech of Andrew Bailey, the Chief Executive of the FCA, on 15 July 2019 entitled "*LIBOR: preparing for the end*";

- (v) the statement of the FCA entitled "*Further statement from the RFRWG on the impact of Coronavirus on the timeline for firms' LIBOR transition plans*" emphasising that the LIBOR transition will continue as planned despite the difficulties presented by the Coronavirus pandemic dated 29 April 2020;
- (vi) the statement of the FCA entitled "*The FCA and the Bank of England encourage market participants in further switch to SONIA in interest rate swap markets*" dated 28 September 2020;
- (vii) the FCA and PRA "*Dear CEO Letter*" relating to the transition from LIBOR to risk free rates dated 26 March 2021;
- (viii) the speech of Andrew Bailey, the Chief Executive of the FCA, on 11 May 2021 entitled "*Descending safely: Life after Libor*";
- (ix) the statement of the FCA entitled "*The FCA and the Bank of England encourage market participants in a switch to SONIA in the sterling exchange traded derivatives market from 17 June*" dated 13 May 2021;
- (x) the Investment Association document entitled "*Encouraging transition of LIBOR-linked bonds*" published on 22 June 2021 emphasising (i) the need for all legacy sterling LIBOR contracts to transition from LIBOR to alternative benchmarks by the end of Q3 2021 and to include contractually robust fall-back provisions, and (ii) that it was now commonly expected that consent fees should be waived by investors to encourage industry-wide transition;
- (xi) the statement of the FCA entitled "FCA consults on proposed decision to require synthetic LIBOR for 6 sterling and Japanese yen settings" dated 24 June 2021;
- (xii) the speech of Edwin Schooling Latter, Director of Markets and Wholesale Policy at the FCA, on 5 July 2021 entitled "*LIBOR – 6 months to go*";
- (xiii) the speech of Toby Williams of the FCA's Benchmarks Policy Team, on 17 September 2021 at the AFME/IMN Global ABS entitled "*IBOR Transition: How Ready are We for 2022?*"; and
- (xiv) most recently, the statement of the FCA entitled "*Further arrangements for the orderly wind-down of LIBOR at end-2021*" dated 29 September 2021.

2.2 Rationale for the Proposed Adjustment

On 5 March 2021, the International Swaps and Derivatives Association separately confirmed that the FCA Announcement constituted an Index Cessation Event as defined in the ISDA IBOR Fallbacks Supplement and the ISDA 2020 IBOR Fallbacks Protocol for all 35 LIBOR benchmark settings. The ISDA IBOR Fallbacks Supplement details the calculation of Inter Bank Offered Rates in a number of currencies, including Sterling LIBOR, before and after an Index Cessation Event. On and from the first Determination Date following a Sterling LIBOR Cessation Event, Sterling LIBOR is calculated by reference to a fallback SONIA rate, which is calculated by adding a spread adjustment (the "**Adjustment Rate**") to the relevant SONIA reference rate.

Pursuant to the principles outlined in the ISDA IBOR Fallbacks Supplement, the Adjustment Rate has been determined as 0.2766 per cent., being the rate specified on Bloomberg screen "SBP0006M Index" as calculated by Bloomberg Index Services Limited in relation to six-month sterling LIBOR as at the time the Index Cessation Event occurred (which Adjustment Rate is fixed at such time and will not change thereafter).

It is proposed that this Adjustment Rate will be added to the Reference Rate to compensate for the difference between the sterling LIBOR linked mid-swap rate and SONIA linked mid-swap rate (using the credit spread adjustments between sterling LIBOR and SONIA rates).

The methodology used by ISDA is the result of several industry consultations conducted by ISDA, with 67 per cent. of respondents to the initial 2018 "Benchmark Fallback Consultation" undertaken by ISDA selecting the "historical mean/median" as their preferred spread adjustment approach.¹ Subsequently the ISDA "5 year historical median" methodology has been identified as the consensus for the credit spread adjustment methodology for fallbacks in Sterling cash products among respondents to a survey conducted by The Working Group on Sterling Risk-Free Reference Rates of the Bank of England, with 100 per cent. of respondents voting for this method.²

As such and on the basis that the First Call Date of the Notes (being the date from which the interest rate of the Notes first resets) falls after 2021, the Issuer is adopting the principles outlined in the methodology for adjustments contained in the ISDA IBOR Fallbacks Supplement in order to (i) conform to the standards sought to be adopted by the industry, and (ii) minimise uncertainty for investors by ensuring that the methodology adopted has objective standards and is consistent with what is customarily applied in the market.

3 The proposed Amendment

By way of the Amendment it is proposed to amend the way the Rate of Interest is calculated following the First Call Date.

In the event that the Amendment is implemented in respect of the Notes, the Rate of Interest for each relevant Interest Period in respect of the Notes following the First Call Date shall be the aggregate of:

- (i) the initial credit spread of 4.257 per cent. per annum (which remains unchanged from the credit spread that would be applied under the current Terms and Conditions);
- (ii) the Adjustment Rate of 0.2766 %; and
- (iii) the relevant Reference Rate.

"**Reference Rate**" means the applicable annual mid-swap rate for swap transactions in pounds sterling (with a maturity equal to 5 years where the floating leg pays daily compounded SONIA annually), as calculated and published by ICE Benchmark Administration Limited (or any successor organization) and displayed at 11.15 a.m. (London time) on the relevant Determination Date on the relevant Screen Page.

If such rate is not displayed on the Screen Page at such time on the relevant Determination Date the determination of the Reference Rate shall be made on the basis of the fall-back provisions provided for in the Terms and Conditions.

For further information, see "*Proposed Amendment to the Terms and Conditions*" below.

4 Summary of Voting Procedures

Pursuant to Section 9 para. 3 of the Terms and Conditions, resolutions of the Holders can be adopted by means of a vote without meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*).

¹ See <http://assets.isda.org/media/04d213b6/db0b0fd7-pdf> (retrieved 08 October 2021).

² See <https://www.bankofengland.co.uk/-/media/boe/files/markets/benchmarks/summary-of-responses-on-consultation-credit-adjustment.pdf> (retrieved 08 October 2021).

In accordance with Section 18 para. 2 SchVG, the Voting will be conducted by the Scrutineer, German notary public Karin Arnold, who has been appointed by the Issuer for that purpose. The Voting Period begins at 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 11 November 2021 and expires at 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 15 November 2021.

In order to participate in the Voting, Holders will need to follow certain procedures, as further described in “*Procedures for Participating in the Voting-Registration*”:

- (a) Holders wishing to cast their vote via the Tabulation Agent need to register on the Voting Platform (<https://deals.lucid-is.com/db>) and submit a Consent Instruction through the Clearing Systems, which includes the Unique Identifier Reference as obtained on the Voting Platform (see “*Voting through the Tabulation Agent*” in this section below) by no later than the Registration and Instruction Deadline (i.e. by 10 November 2021, 23:59 (Frankfurt time)).
- (b) Holders wishing to cast their votes directly to the Scrutineer need to send their Voting Form in the German or English language to the Scrutineer and must submit the Special Proof and Blocking Confirmation in Text Form to the Scrutineer by the end of the Voting Period (i.e. until 15 November 2021, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day)). In this case a prior registration is not required.

4.1 Voting through the Tabulation Agent

For reasons of efficiency, Holders are requested to vote via the Tabulation Agent and submit, or arrange for submission of, a Consent Instruction to the Clearing Systems.

In order to vote through the Tabulation Agent as proxy (*Stellvertreter*), Holders must, by the Registration and Instruction Deadline (23:59 (Frankfurt time) on 10 November 2021), instruct the Tabulation Agent on the Voting Platform to vote in favour of or against the Amendment, or abstain from voting.

In addition, a Holder must, by the Registration and Instruction Deadline, submit (or procure the submission of) a Consent Instruction to the Clearing Systems, and procure that the Tabulation Agent receives such Consent Instruction via the Clearing Systems, by the Registration and Instruction Deadline.

If the Holder has (i) validly registered on the Voting Platform and instructed the Tabulation Agent and (ii) submitted a Consent Instruction in due time before the Registration and Instruction Deadline, the Tabulation Agent will cast the vote on behalf of the Holder as instructed in the Voting Instruction during the Voting Period (see “*Procedures for Participating in the Voting-Voting through the Tabulation Agent*”).

A Holder choosing to vote through the Tabulation Agent declares that in case a Countermotion (as defined in “*Countermotions and Requests for Additional Resolution Items*”) is submitted by a Holder that is supported by the Issuer, any Voting Instructions submitted by a Holder prior to the submission of the Countermotion shall remain valid and will be cast by the Tabulation Agent in accordance with the Holder’s voting instructions (yes, no or abstention) in relation to the Countermotion.

If a Countermotion is submitted that is not supported by the Issuer, Holders will be given the option to vote either on the Issuer’s proposed Amendment or the Countermotion. Any Voting Instructions submitted in relation to the Issuer’s proposed Amendment prior to the filing of the Countermotion will remain valid unless revoked by the Holder.

Please note that Holders who choose to vote through the Tabulation Agent agree to the additional terms of the Consent Solicitation that are set out under “*The Consent Solicitation-Additional Terms of the Consent Solicitation*” below.

4.2 Direct Voting to the Scrutineer

Holders who do not wish to vote through the Tabulation Agent as proxy may cast their votes either by acting as principal on their own behalf or by appointing a proxy, voting agent or other agent acting on their behalf (other than the Tabulation Agent) at the Voting by submitting a Special Proof and Blocking Confirmation and a Voting Form to the Scrutineer during the Voting Period.

For the avoidance of doubt, Holders who cast their votes directly to the Scrutineer are not bound by the additional terms of the Consent Solicitation that are set out under "*The Consent Solicitation-Additional Terms of the Consent Solicitation*" below.

It is each Holder's responsibility to ensure that the Scrutineer receives the Voting Form as well as the Blocking Confirmation and Special Proof within the Voting Period (see "*Procedures for Participating in the Voting-Direct Voting to the Scrutineer*").

4.3 Publication of results

The Issuer will publish the results of the Voting on the next Business Day following the end of the Voting Period via press release, on the Luxembourg Stock Exchange and on its website under <https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/at1-regs#tab-container-1-may-2014-2>. The results will further be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).

5 Summary of the rules regarding the Adoption and Effectiveness of the Amendment

5.1 Adoption of the Amendment

Adoption of the Amendment requires the consent of at least 75 % of the Votes cast in respect of the Notes (the "**Requisite Consents**"). In order to have a quorum to validly conduct a Voting, it is required pursuant to Section 18 para. 1 in conjunction with Section 15 para. 3 s. 1 SchVG that Holders representing at least 50 % of the aggregate outstanding principal amount of the Notes participate in the Voting (the "**Requisite Quorum**").

5.2 Effectiveness of the Amendment

If the Requisite Quorum and the Requisite Consents are obtained, the Amendment will become effective once:

- (i) the statutory contestation period under the SchVG has expired (provided that no contestation proceeding is outstanding with respect to the Consent Solicitation or such Amendment at such time) or
- (ii) if a contestation claim has been filed, after the settlement or clearance (if applicable) of such contestation claim,

and the resolution approving the amended Terms and Conditions have been filed with the common depositary for CBL and Euroclear and attached to the global note in accordance with Section 21 SchVG. The Issuer will initiate the implementation of the resolution approving the Amendment as soon as practical after the fulfilment of the Conditions for Implementation.

If the Amendment becomes effective, it will be binding on all Holders and their successors and transferees, whether or not such Holders consented to such Amendment or participated in the Voting.

The Issuer intends to make a public announcement once the Amendment has become effective.

If any of the Conditions for Implementation are not satisfied, then the Amendment will not become effective.

PROPOSED AMENDMENT TO THE TERMS AND CONDITIONS

§ 3 (2) to (4) of the Terms and Conditions currently reads as follows:

| Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen | English text of the Terms and Conditions of the Notes (convenience translation) |
|---|--|
| <p>(2) Zinssatz. Der Zinssatz (der "Zinssatz") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird,</p> <p>(a) für den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 5 (4) definiert) (ausschließlich) ein fester Zinssatz in Höhe von 7,125 % per annum, und</p> <p>(b) für den Zeitraum ab dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (einschließlich) der Referenzsatz (wie nachstehend definiert) zuzüglich der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,257 %¹ per annum.</p> <p>"Referenzsatz" bezeichnet den halbjährlichen Swapsatz für GBP-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, ausgedrückt als jährliche Rate, der um 11.00 Uhr (Ortszeit London) am maßgeblichen Zinsfeststellungstag auf der Reuters-Bildschirmseite "ISDAFIX4" (bzw. einer Nachfolgeseite) (die "Bildschirmseite") unter der Überschrift "11:00 AM London time" (wie diese Überschrift jeweils erscheint) angezeigt wird.</p> <p>Für den Fall, dass der Referenzsatz am maßgeblichen Zinsfeststellungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird, bezeichnet der Referenzsatz den auf jährlicher Basis ausgedrückten Prozentsatz, der auf der Grundlage der 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze ermittelt wird, die der Berechnungsstelle um ca. 11.00 Uhr (Ortszeit London) am Zinsfeststellungstag von den Referenzbanken zur Verfügung gestellt werden. Falls mindestens drei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Satz für den betreffenden Zinsfeststellungstag das</p> | <p>(2) Unless expressly provided otherwise below, the Rate of Interest (the "Rate of Interest") for any Interest Period (as defined below) shall be</p> <p>(a) for the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the First Call Date (as defined in § 5 (4)) (exclusive) a fixed rate of 7.125 per cent. per annum, and</p> <p>(b) for the period from the First Call Date (inclusive) the Reference Rate (as defined below) plus the initial credit spread of 4.257 per cent.¹ per annum.</p> <p>"Reference Rate" means the 5 year semi-annual swap rate for GBP swap transactions, expressed as an annual rate, as displayed on the Reuters screen "ISDAFIX4" (or any successor page) (the "Screen Page") under the heading "11:00 AM London time" (as such heading may appear from time to time) as at 11:00 a.m. London time on the relevant Determination Date.</p> <p>In the event that the Reference Rate does not appear on the Screen Page on the relevant Determination Date, Reference Rate shall mean the percentage rate, expressed as an annual rate, determined on the basis of the 5 year Swap Rate Quotations provided by the Reference Banks to the Calculation Agent at approximately 11.00 a.m. London time on the Determination Date. If at least three quotations are provided, the rate for that Determination Date will be the arithmetic mean of the quotations, eliminating the highest quotation (or, in the event of equality, one of the highest)</p> |

¹ Entspricht der ursprünglichen Kreditmarge (*initial credit spread*) im Zeitpunkt der Preisfindung.
Equal to the initial credit spread at the time of pricing.

arithmetische Mittel dieser Angebotssätze, wobei der höchste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich hohen Angebotssätzen einer dieser höchsten Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich niedrigen Angebotssätzen einer dieser niedrigsten Sätze) unberücksichtigt bleiben. Falls nur zwei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz das arithmetische Mittel der zur Verfügung gestellten Angebotssätze. Falls nur ein Angebotssatz zur Verfügung gestellt wird, ist der Referenzsatz der zur Verfügung gestellte Angebotssatz. Falls keine Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz der letzte halbjährliche Swap-Satz für GBP-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, der auf der Bildschirmseite verfügbar ist, ausgedrückt als eine jährliche Rate.

"5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze" bezeichnet das arithmetische Mittel der Geld- und Briefkurse für die halbjährliche Festzinsseite (berechnet auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und zwölf Monaten mit je 30 Tagen) einer GBP-Zinsswap-Transaktion fest gegen variabel (i) mit einer Laufzeit von 5 Jahren, die an dem betreffenden Zinsanpassungstag beginnt, (ii) in einem Betrag, der für eine einzelne Transaktion in dem betreffenden Markt zum jeweiligen Zeitpunkt, die mit einem anerkannten Händler guter Bonität im Swap-Markt abgeschlossen wird, repräsentativ ist, und (iii) mit einer variablen Zinsseite, die auf dem 6-Monats-GBP LIBOR (berechnet auf der Grundlage der Anzahl der in einem Jahr mit 360 Tagen tatsächlich abgelaufenen Anzahl von Tagen) basiert.

"Referenzbanken" bezeichnet fünf führende Swap-Händler im Interbankenmarkt.

"Zinsanpassungstag" bezeichnet den Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag und jeden fünften Jahrestag des jeweils unmittelbar vorhergehenden Zinsanpassungstages.

and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest). If only two quotations are provided, the Reference Rate will be the arithmetic mean of the quotations provided. If only one quotation is provided, the Reference Rate will be the quotation provided. If no quotations are provided, the Reference Rate will be equal to the last available 5 year semi-annual swap rate for GBP swap transactions, on the Screen Page, expressed as an annual rate.

"5 year Swap Rate Quotations" means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the semi-annual fixed leg (calculated on the basis of a 360-day year of twelve 30-day months) of a fixed-for-floating GBP interest rate swap transaction which (i) has a term of 5 years commencing on the relevant Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market and (iii) has a floating leg based on the 6-months GBP LIBOR rate (calculated on the basis of the actual number of days elapsed in a 360-day year).

"Reference Banks" means five leading swap dealers in the interbank market.

"Reset Date" means the First Call Date and any fifth anniversary of the immediately preceding Reset Date.

"Zinsfestlegungstag" bezeichnet in Bezug auf den Referenzsatz, der für den Zeitraum von einem Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) festzustellen ist, den zweiten Geschäftstag vor dem Zinsanpassungstag, an dem dieser Zeitraum beginnt.

"Zinsperiode" bezeichnet den jeweiligen Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

(3) *Zinsbetrag.* Unverzüglich nach Bestimmung des Referenzsatzes wird die Berechnungsstelle den anwendbaren Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf die festgelegte Stückelung (vorbehaltlich § 5 (8)(a)) (der **"Zinsbetrag"**) für die entsprechenden Zinsperioden berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz und der Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf die festgelegte Stückelung angewendet werden. Der resultierende Betrag wird auf die kleinste Einheit der festgelegten Währung auf- oder abgerundet, wobei 0,5 solcher Einheiten aufgerundet werden.

(4) *Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und der Zinsbetrag für die Zinsperioden bis zum nächsten Zinsanpassungstag der (i) Emittentin, der Zahlstelle und den Gläubigern gemäß § 11 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Berechnung jeweils folgenden Geschäftstag und (ii) jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen auf Veranlassung der Emittentin zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst, aber keinesfalls später als zu Beginn der Zinsperiode, für die der betreffende Zinssatz und der betreffende Zinsbetrag gilt, mitgeteilt werden.

"Determination Date" means, in respect of the Reference Rate to be determined in relation to the period from a Reset Date (inclusive) to the next following Reset Date (exclusive), the second Business Day preceding the Reset Date on which such period commences.

"Interest Period" means the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive).

(3) *Interest Amount.* The Calculation Agent will, forthwith after the determination of the Reference Rate, determine the applicable Rate of Interest and calculate the amount of interest payable on the Notes in respect of the Specified Denomination (subject to § 5 (8)(a)) (the **"Interest Amount"**) for the relevant Interest Periods. The Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest unit of the Specified Currency, with 0.5 of such unit being rounded upwards.

(4) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and the Interest Amount for the Interest Periods up to the next Reset Date to be notified (i) to the Issuer, to the Paying Agent and to the Holders in accordance with § 11 as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter and (ii), if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are listed from time to time at the request of the Issuer, to such stock exchange as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the Interest Period in relation to which the relevant Rate of Interest and the relevant Interest Amount applies.

The Issuer submits the following resolution proposal to the Holders and puts it to a vote.

The Holders resolve as follows:

The Terms and Conditions of the Notes are amended as follows:

| § 3 (2) bis (4) der Anleihebedingungen wird wie folgt geändert: | § 3 (2) to (4) of the Terms and Conditions of the Notes is amended as follows: |
|---|---|
| Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen | English text of the Terms and Conditions of the Notes (convenience translation) |
| <p>(2) <i>Zinssatz</i>. Der Zinssatz (der "Zinssatz") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird,</p> <p>(a) für den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 5 (4) definiert) (ausschließlich) ein fester Zinssatz in Höhe von 7,125 % <i>per annum</i>, und</p> <p>(b) für den Zeitraum ab dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (einschließlich) der jeweilige Referenzsatz (wie nachstehend definiert) zuzüglich der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,257 %¹ <i>per annum</i> zuzüglich einer Anpassungsmarge von 0,2766%.</p> <p>"Referenzsatz" bezeichnet den maßgeblichen jährlichen Mid-Swapsatz für Swap Transaktionen in Pfund Sterling (mit einer Laufzeit von 5 Jahren, bei denen die variable Zinsseite jährlich den gemäß einer täglichen Zinseszinsformel berechneten Tagesgeld-Referenzsatz für Pfund Sterling (<i>daily compounded SONIA</i>) zahlt), der von der ICE Benchmark Administration Limited (oder einer Nachfolgeorganisation) berechnet und veröffentlicht wird, und der um 11:15 Uhr (Ortszeit London) am betreffenden Zinsfestlegungstag auf der Bildschirmseite angezeigt wird.</p> <p>Dabei bezeichnet "Bildschirmseite" die Bildschirmseite auf Bloomberg oder Reuters (voraussichtlich die Bloomberg Bildschirmseite "BPISDS05 Index") oder auf einem anderen Informationsdienst, der Bloomberg oder Reuters ersetzt, wie jeweils von der ICE</p> | <p>(2) Unless expressly provided otherwise below, the Rate of Interest (the "Rate of Interest") for any Interest Period (as defined below) shall be</p> <p>(a) for the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the First Call Date (as defined in § 5 (4)) (exclusive) a fixed rate of 7.125 per cent. <i>per annum</i>, and</p> <p>(b) for the period from the First Call Date (inclusive) the relevant Reference Rate (as defined below) plus the initial credit spread of 4.257 per cent.¹ <i>per annum</i> plus an adjustment rate of 0.2766 per cent.</p> <p>"Reference Rate" means the applicable annual mid-swap rate for swap transactions in pounds sterling (with a maturity equal to 5 years where the floating leg pays daily compounded SONIA annually), as calculated and published by ICE Benchmark Administration Limited (or any successor organization) and displayed at 11.15 a.m. (London time) on the relevant Determination Date on the Screen Page.</p> <p>"Screen Page" means the page on Bloomberg or Reuters (expected to be Bloomberg page "BPISDS05 Index") or, as the case may be, on such other information service that may replace Bloomberg or Reuters, in each case, as may be nominated by ICE Benchmark</p> |

¹ Entspricht der ursprünglichen Kreditmarge (*initial credit spread*) im Zeitpunkt der Preisfindung.
Equal to the initial credit spread at the time of pricing.

Benchmark Administration Limited (oder einer Nachfolgeorganisation) festgelegt.

Für den Fall, dass dieser Satz am maßgeblichen Zinsfestlegungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird, bezeichnet der Referenzsatz den auf jährlicher Basis ausgedrückten Prozentsatz, der auf der Grundlage der 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze ermittelt wird, die der Berechnungsstelle um ca. 11.00 Uhr (Ortszeit London) am maßgeblichen Zinsfestlegungstag von den Referenzbanken zur Verfügung gestellt werden. Falls mindestens drei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Satz für den betreffenden Zinsfestlegungstag das arithmetische Mittel dieser Angebotssätze, wobei der höchste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich hohen Angebotssätzen einer dieser höchsten Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich niedrigen Angebotssätzen einer dieser niedrigsten Sätze) unberücksichtigt bleiben. Falls nur zwei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz das arithmetische Mittel der zur Verfügung gestellten Angebotssätze. Falls nur ein Angebotssatz zur Verfügung gestellt wird, ist der Referenzsatz der zur Verfügung gestellte Angebotssatz. Falls keine Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, wird der Referenzsatz zum letzten verfügbaren Datum vor dem betreffenden Zinsfestlegungstag berechnet, an dem ein solcher Satz veröffentlicht wurde.

"5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze" bezeichnet das arithmetische Mittel der Geld- und Briefkurse für die halbjährliche Festzinsseite (berechnet auf Grundlage des Actual/365 Zinstagequotienten) einer GBP-Zinsswap-Transaktion fest gegen variabel (i) mit einer Laufzeit von 5 Jahren, die an dem betreffenden Zinsanpassungstag beginnt, (ii) in einem Betrag, der für eine einzelne Transaktion in dem betreffenden Markt zum jeweiligen Zeitpunkt, die mit einem anerkannten Händler guter Bonität im Swap-Markt abgeschlossen wird, repräsentativ ist, und (iii) dessen

Administration Limited (or any successor organization).

If such rate is not displayed on the Screen Page at such time on the relevant Determination Date, Reference Rate shall mean the percentage rate, expressed as an annual rate, determined on the basis of the 5 year Swap Rate Quotations provided by the Reference Banks to the Calculation Agent at approximately 11.00 a.m. London time on the relevant Determination Date. If at least three quotations are provided, the rate for that Determination Date will be the arithmetic mean of the quotations, eliminating the highest quotation (or, in the event of equality, one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest). If only two quotations are provided, the Reference Rate will be the arithmetic mean of the quotations provided. If only one quotation is provided, the Reference Rate will be the quotation provided. If no quotations are provided, the Reference Rate will be calculated as at the last available date preceding the relevant Determination Date on which such a rate was published.

"5 year Swap Rate Quotations" means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the semi-annual fixed leg (calculated on an Actual/365 day count basis) of a fixed-for-floating GBP interest rate swap transaction which (i) has a term of 5 years commencing on the relevant Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market and (iii) has a floating leg based on the overnight SONIA rate compounded for 12 months

variable Zinsseite auf dem nach der Zinseszinsformel für 12 Monate berechneten Tagesgeld-Referenzsatz für Pfund Sterling (*Overnight SONIA*) (berechnet auf Grundlage des Actual/365 Zinstagequotienten) basiert.

"Referenzbanken" bezeichnet fünf führende Swap-Händler im Interbankenmarkt.

"Zinsanpassungstag" bezeichnet den Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag und jeden fünften Jahrestag des jeweils unmittelbar vorhergehenden Zinsanpassungstages.

"Zinsfestlegungstag" bezeichnet in Bezug auf den Referenzsatz, der für den Zeitraum von einem Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) festzustellen ist, den zweiten Geschäftstag vor dem ersten Tag dieses Zeitraums.

"Zinsperiode" bezeichnet den jeweiligen Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

(3) *Zinsbetrag.* Unverzüglich nach Bestimmung des Referenzsatzes wird die Berechnungsstelle den anwendbaren Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf die festgelegte Stückelung (vorbehaltlich § 5 (8)(a)) (der **"Zinsbetrag"**) für die entsprechenden Zinsperioden berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz und der Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf die festgelegte Stückelung angewendet werden. Der resultierende Betrag wird auf die kleinste Einheit der festgelegten Währung auf- oder abgerundet, wobei 0,5 solcher Einheiten aufgerundet werden.

(4) *Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz und der Zinsbetrag für die Zinsperioden bis zum nächsten Zinsanpassungstag (i) der Emittentin, der Zahlstelle und den Gläubigern gemäß § 11 baldmöglichst,

(calculated on an Actual/365 day count basis).

"Reference Banks" means five leading swap dealers in the interbank market.

"Reset Date" means the First Call Date and any fifth anniversary of the immediately preceding Reset Date.

"Determination Date" means, in respect of the Reference Rate to be determined in relation to the period from a Reset Date (inclusive) to the next following Reset Date (exclusive), the second Business Day prior to the first day of such period.

"Interest Period" means the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive).

(3) *Interest Amount.* The Calculation Agent will, forthwith after the determination of the Reference Rate, determine the applicable Rate of Interest and calculate the amount of interest payable on the Notes in respect of the Specified Denomination (subject to § 5 (8)(a)) (the **"Interest Amount"**) for the relevant Interest Periods. The Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest unit of the Specified Currency, with 0.5 of such unit being rounded upwards.

(4) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest and the Interest Amount for the Interest Periods up to the next Reset Date to be notified (i) to the Issuer, to the Paying Agent and to the Holders in accordance with § 11

aber keinesfalls später als am vierten auf die Berechnung jeweils folgenden Geschäftstag und (ii) jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen auf Veranlassung der Emittentin zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst, aber keinesfalls später als zu Beginn der Zinsperiode, für die der betreffende Zinssatz und der betreffende Zinsbetrag gilt, mitgeteilt werden.

as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth Business Day thereafter and (ii), if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are listed from time to time at the request of the Issuer, to such stock exchange as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the Interest Period in relation to which the relevant Rate of Interest and the relevant Interest Amount applies.

The Issuer hereby declares that it has the firm intention to agree to the Amendment of the Terms and Conditions if all Conditions for Implementation are satisfied.

However, even if all the Conditions for Implementation are satisfied, the Issuer reserves the right to not agree to the Amendment to the Terms and Conditions if, in the Issuer's sole and absolute discretion, the Issuer determines that the implementation of the Amendment would not be in compliance with all applicable laws and regulations, in particular U.S. securities law and regulatory requirements.

As the Terms and Conditions are written in the German language as the legally binding version, the implementation of the Amendment will be binding in the German language version. The English language translation is provided for convenience only.

EXPECTED TIMETABLE OF EVENTS

Holders should take note of the following key dates in connection with the Voting and the Consent Solicitation. The following summary of key dates is qualified in its entirety by the more detailed information appearing elsewhere in this Consent Solicitation Memorandum. The dates below are subject to modification in accordance with the terms of the Consent Solicitation:

Events

Times and Dates

(All times are Frankfurt time)

Launch Date

Commencement of consent solicitation; Consent Solicitation Memorandum published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).

Expected on 27 October 2021

Registration and Instruction Deadline

The time prior to which Holders must register on the Voting Platform (<https://deals.lucid-is.com/db>) and submit a Consent Instruction in order to be eligible to participate in the Voting through the Tabulation Agent. Holders that wish to cast their vote to the Scrutineer directly do not need to register.

10 November 2021, 23:59 (Frankfurt time)

Start of Voting Period

Beginning of the Voting Period during which Votes are presented by the Tabulation Agent to the Scrutineer, and during which Votes may be submitted to the Scrutineer by Holders directly. Votes which are received by the Scrutineer prior to the Voting Period will be disregarded and will have no effect.

11 November 2021, 00:00 a.m. (Frankfurt time)

End of Voting Period

End of the Voting Period during which Votes are presented by the Tabulation Agent to the Scrutineer, and during which Votes may be submitted to the Scrutineer by Holders directly or via proxies. Votes which are received by the Scrutineer after the Voting Period will be disregarded and will have no effect. Holders who wish to cast their vote to the Scrutineer directly must also submit the Special Proof and Blocking Confirmation to the Scrutineer by the end of the Voting Period.

15 November 2021, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day)

Announcement of the results of the Consent Solicitation

Expected date of publication of the results via press release. Expected date of publication of the results of the Consent Solicitation in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).

As soon as possible on 16 November 2021 via press release and expected on 18 November 2021 in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*)

End of statutory contestation period

The time prior to which each Holder has the statutory right under the SchVG to contest any resolution adopted by the Holders.

One month after publication of the results of the Voting in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). The contestation period is expected to expire on or about 18 December 2021, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day).

Resolution Effective Date

The date on which the Amendment becomes effective pursuant to Section 21 SchVG.

The Issuer will procure the implementation of the resolution approving the Amendment as soon as practical after the end of the statutory contestation period (provided that no contestation proceeding is outstanding with respect to the Consent Solicitation or the Amendment) or, if a contestation claim has been filed, after the settlement or clearance (if applicable) of such contestation claim.

Announcement of the effectiveness of the Amendment

The date on which the effectiveness of the Amendment is announced by the Issuer.

As soon as practical after the Resolution Effective Date.

The Issuer may, subject to applicable laws, at its option and in its sole discretion terminate the Consent Solicitation or extend or amend the above timeline at any time prior to the beginning of the Voting Period.

Holders are advised to check with any nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder whether such nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder would require receipt of instructions to participate in the Voting before the deadlines and within the periods specified in this Consent Solicitation Memorandum.

RISK FACTORS RELATED TO THE CONSENT SOLICITATION

None of the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) makes any representation or recommendation whatsoever regarding this Consent Solicitation Memorandum or the Consent Solicitation, and none of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) makes any recommendation as to whether Holders should vote on the proposed Amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes. Holders are urged to evaluate carefully all information included in this Consent Solicitation Memorandum, consult with their own legal, investment and tax advisors and make their own decision whether to provide their consent to the Amendment.

Before making a decision with respect to the Consent Solicitation, Holders should carefully consider, in addition to the other information contained in this Consent Solicitation Memorandum, the following:

If the Amendment becomes effective, all Notes will be subject to the terms of, and each Holder of the Notes will be bound by, such Amendment.

If the Amendment becomes effective, all Holders of the Notes will be bound by such Amendment, whether or not such Holder delivered a Vote or otherwise affirmatively approved or objected to the Amendment. Once the Amendment becomes effective, Holders that did not participate in the Voting or did not vote in favour of such Amendment will not be entitled to any compensation or similar rights of dissenters with respect to the adoption of such Amendment.

The Issuer may extend the timeline of or terminate the Consent Solicitation.

The Issuer may, at any time prior to the beginning of the Voting Period extend the timeline of or terminate the Consent Solicitation for any reason.

Notes of Holders that participate in the Voting will be blocked from trading through the Clearing Systems until and including the last day of the Voting Period.

In order to participate in the Voting, Holders are required to submit certain documents in respect of their Notes, including a Special Proof and Blocking Confirmation issued by the relevant Custodian. The Blocking Confirmation will include a confirmation by the relevant Custodian that the respective Notes are not transferable during the period from the date of the Special Proof until the last day (inclusive) of the Voting Period. In the period of time during which Notes are blocked from trading pursuant to the foregoing procedures for registration for, and participation in, the Voting, Holders may be unable to promptly liquidate their Notes or timely react to adverse trading conditions and could suffer losses as a result of these restrictions on transferability.

Holders will be responsible for assessing the merits of the Consent Solicitation and complying with the procedures of the Consent Solicitation.

Each Holder is responsible for assessing the merits of the Consent Solicitation. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer has made or will make any assessment of the merits of the Consent Solicitation or of the impact of the Consent Solicitation on the interests of the Holders either as a class or as individuals. Furthermore, the Holders are solely responsible for complying with all of the procedures for participating in the Consent Solicitation, including submission of Consent Instructions and the registration for Voting if voting through the Tabulation Agent and submission of Votes to the Scrutineer. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, or the Scrutineer assumes any responsibility for informing Holders of any irregularities with respect to the registration or any Votes delivered.

No third-party determination has been or will be obtained that the Consent Solicitation is fair to Holders.

The Issuer has not retained and does not intend to retain any unaffiliated representative to act solely on behalf of the Holders for purposes of negotiating the terms of the Consent Solicitation or preparing a report concerning the fairness of the Consent Solicitation. The future value of the Notes following the Consent Solicitation may not equal or exceed the value of the Notes prior to the Consent Solicitation.

The Consent Solicitation may be subject to legal challenge during the statutory contestation period.

In accordance with the SchVG, each Holder has the right to contest the Amendment passed in the Voting within one month after the results of the Voting have been announced to the Holders. In order to be eligible to file a contestation claim with the competent court, Holders that have participated in the Voting have to object in writing to the results of the Voting. Such objection must be addressed to and received by the Scrutineer within two weeks following the announcement of the results. A contestation claim can be based on a breach of law or of the relevant Conditions for Implementation. In the case of a successful contestation claim, a court will declare the Amendment void.

The completion of the Consent Solicitation may be delayed or may not occur at all.

The Issuer is not obligated to complete the Consent Solicitation, which is conditional on, among other things, the receipt of the Requisite Consents, the expiration of the statutory contestation period under the SchVG, and the absence of any contestation proceeding with respect to the Consent Solicitation and/or the Amendment (or, if a contestation claim has been filed, after the settlement or clearance (if applicable) of such claim). Even if the Consent Solicitation is completed, it may not be completed on the schedule described in this Consent Solicitation Memorandum. Furthermore, the Issuer or its affiliates may become involved in litigation by Holders or other third parties challenging the terms or validity of the Consent Solicitation. While the Issuer believes that the Consent Solicitation is in compliance with applicable law, the Terms and Conditions and any other existing financing arrangements, the Issuer and its affiliates may not prevail in such litigation. Any litigation may lead to possible delay, amendment, withdrawal or termination of the Consent Solicitation.

The market continues to develop in relation to near risk free rates as reference rates for securities which incorporate a floating rate interest basis

Holders should be aware that the market continues to develop in relation to SONIA as a reference rate in the capital markets and its adoption as an alternative to Sterling LIBOR. In particular, market participants and relevant working groups are exploring alternative reference rates based on SONIA, including term SONIA reference rates which seek to measure the market's forward expectation of an average SONIA rate over a designated term.

The market, or a significant part thereof, may adopt an application of SONIA that differs significantly from that set out in the proposed Amendment. As SONIA is published and calculated by a third party based on data received from other sources, the Issuer has no control over its determination, calculation or publication. Furthermore, the Issuer may in future issue debt securities referencing SONIA that differ materially in terms of interest determination when compared with the proposed Amendment. The nascent development of Compounded Daily SONIA as an interest reference rate for the Eurobond markets, as well as continued development of SONIA-based rates for such market and the market infrastructure for adopting such rates, could result in reduced liquidity or increased volatility or could otherwise affect the market price of any SONIA-referenced securities. There can be no guarantee that SONIA will not be discontinued or fundamentally altered in a manner that is

materially adverse to the interests of Holders (or that any applicable benchmark fallback provisions proposed by way of the proposed Amendment will provide a rate which is economically equivalent for Holders). The Bank of England has no obligation to consider the interests of Holders in calculating, adjusting, converting, revising or discontinuing SONIA. If the manner in which SONIA is calculated is changed, that change may result in a reduction of the amount of interest payable on the Notes and the trading prices of the Notes.

Furthermore, following implementation of the proposed Amendment, the Rate of Interest for any Interest Period beginning on or after the First Call Date will only be capable of being determined at the end of the relevant Interest Period and immediately prior to the relevant Interest Payment Date. It may therefore be difficult for Holders to reliably estimate the amount of interest which will be payable on the Notes following the First Call Date and some investors may be unable or unwilling to trade such Notes without changes to their IT systems, both of which could adversely impact the liquidity of such Notes. Further, in contrast to LIBOR-based debt securities, if (following implementation of the proposed Amendment) the Notes become due and payable under the Terms and Conditions on a date which is not an Interest Payment Date, the final Rate of Interest payable in respect of such Notes shall only be determined immediately prior to the date on which the Notes become due and payable and shall not be reset thereafter.

Holders should also be aware that the manner of adoption or application of SONIA as a reference rate in the international debt capital markets may differ materially compared with the application and adoption of SONIA in other markets, such as the derivatives and loan markets. Holders should carefully consider how any mismatch between the adoption of SONIA as a reference rate across these markets may impact any hedging or other arrangements which they may put in place in connection with the Notes.

Investors should consider these matters when considering the Consent Solicitation and the proposed Amendment.

THE CONSENT SOLICITATION

1 General

The Terms and Conditions provide that, in accordance with the SchVG, the Holders may, by majority resolution, agree with the Issuer on amendments of the Terms and Conditions with regard to matters permitted by the SchVG. According to the Terms and Conditions, resolutions of Holders have to be passed by a majority of not less than 50 % plus one vote of the votes cast, unless a higher majority is required under mandatory provisions of statutory law or the Terms and Conditions provide for a higher majority. In accordance with the SchVG, resolutions such as the proposed Amendment require a majority of 75 % of the votes cast. Each Holder shall participate in the Voting with the nominal amount of the Notes held by such Holder.

Each Note in the amount of GBP 100,000 shall count as one Vote.

2 Voting Procedure

Adoption of the Amendment requires the consent of at least 75 % of the Votes cast in respect of the Notes. In order to have a quorum to validly conduct the Voting, it is required under the SchVG that Holders representing at least 50 % of the aggregate outstanding principal amount of the Notes participate in the Voting (the Requisite Quorum as defined above).

Pursuant to Section 6 para 1 SchVG, the voting right is suspended as long as the relevant Notes are held by the Issuer or an affiliated company (§ 271 (2) of the German Commercial Code) or are held for the account of the Issuer or an affiliated company.

The Issuer will publish the results of the Voting as soon as reasonably possible after the end of the Voting Period via press release and on its website under <https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/at1-regs#tab-container-1-may-2014-2>. The results will further be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).

If the Scrutineer determines, after the expiration of the Voting Period, that the Requisite Quorum was not met, a physical meeting of the Holders of the Notes may be convened for the purpose of repeating the voting. Such a meeting regarding the Amendment shall be deemed a “second Holders’ meeting” pursuant to Section 18 para. 4, Section 15 para. 3 SchVG and shall have a quorum if the persons present at the meeting represent at least 25% of the aggregate outstanding principal amount of the Notes.

Any Voting Instructions submitted by the Holders to the Tabulation Agent in relation to the Vote without Meeting will remain valid for the second Holders’ meeting unless revoked by the Holders after the end of the Voting Period. Any Votes submitted directly to the Scrutineer would need to be submitted again in order to be cast at the second Holders’ meeting.

3 Conditions for Implementation

The following Conditions for Implementation must be satisfied in respect of the Amendment:

- The participation of the Requisite Quorum;
- The receipt of the Requisite Consents to such Amendment; and
- The expiry of the statutory contestation period under the SchVG and the absence of any contestation proceeding with respect to the Consent Solicitation and/or such Amendment at

such time, or if a contestation claim has been filed by a Holder, after the settlement or clearance (if applicable) of the contestation claim.

4 Effectiveness of the Amendment

Following fulfilment of the Conditions for Implementation, the Amendment will become effective once the resolution approving the amended Terms and Conditions of the Notes have been filed with the common depositary for CBL and Euroclear and attached to the respective global note representing the Notes in accordance with Section 21 SchVG.

If the Amendment becomes effective, it will be binding on all Holders of the Notes and their successors and transferees, whether or not such Holders consented to such Amendment or participated in the Voting. See “*Risk Factors Related to the Consent Solicitation - If the Amendment becomes effective, all Notes will be subject to the terms of, and each Holder of the Notes will be bound by, such Amendment*” above. The Issuer intends to make a public announcement once any Amendment becomes effective. If the Conditions for Implementation are not satisfied in respect of the Amendment, then such Amendment will not become effective.

5 Termination or Modification of the Consent Solicitation

Notwithstanding anything to the contrary set forth in this Consent Solicitation Memorandum, the Issuer reserves the right, in its sole discretion, subject to applicable law and certain contractual restrictions, at any time prior to the beginning of the Voting Period, to terminate the Consent Solicitation for any reason. The Issuer will promptly disclose such termination or modification in a public announcement.

Without limiting the manner in which the Issuer may choose to make a public announcement of any termination of the Consent Solicitation, the Issuer shall have no obligation to publish, advertise, or otherwise communicate any such public announcement, other than by making a timely announcement to Holders and complying with any applicable notice provisions of the Terms and Conditions and the SchVG.

6 Countermotions and Requests for Additional Resolution Items

Each Holder of Notes is entitled to submit own countermotions (*Gegenanträge*) regarding the resolution items to be voted on pursuant to this Consent Solicitation Memorandum (the “**Countermotions**”). Any Countermotion submitted by a Holder prior to the beginning of the Voting Period will promptly be made available by the Issuer on the Issuer’s website under <https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/at1-regs#tab-container-1-may-2014-2> to all Holders up to the end of the Voting Period.

One or more Holders holding together not less than 5 % of the outstanding aggregate principal amount of the Notes may request that new items are published for resolution (the “**Requests for Additional Resolution Items**”). Requests for Additional Resolution Items should be submitted in a timely manner in accordance with the provisions of the SchVG in order to ensure that they are received by the Issuer prior to the beginning of the Voting Period so they can be published by the Issuer in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*) and on the website of the Luxembourg stock exchange (www.bourse.lu) no later than the third day before the start of the Voting Period, i.e. no later than 8 November 2021. Accordingly, Requests for Additional Resolution Items need to be received no later than 3 November 2021.

Countermotions and Requests for Additional Resolution Items shall be submitted to the Scrutineer or the Issuer via Text Form at its contact details set forth on the back cover of this Consent

Solicitation Memorandum prior to the commencement of the Voting Period. Countermotions and Requests for Additional Resolution Items should be accompanied by a Special Proof evidencing the status as Holder and (in the case of a Request for Additional Resolution Items) the 5 % quorum.

7 Contestation Right of Holders

In accordance with the SchVG, each Holder has the statutory right to contest any resolution adopted by the Holders within one month after publication of such resolution in accordance with the provisions of the SchVG. In order to be eligible to file a contestation claim with the competent court, Holders that participated in the Voting have to object in writing to the result of the Voting within two weeks following the publication of the resolutions in accordance with the provisions of the SchVG. A contestation claim can be based on a breach of law or the Terms and Conditions.

8 Requests for Assistance

Requests for assistance in completing and delivering Votes or any documents related to the Consent Solicitation and requests for additional copies of this Consent Solicitation Memorandum and other relevant documents may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back page of this Consent Solicitation Memorandum. Holders may also contact their broker, dealer, commercial bank, custodian, trust company or other nominee for assistance concerning the Consent Solicitation.

9 Additional Terms when voting through the Tabulation Agent

The following additional terms apply to all Holders who vote through the Tabulation Agent.

For the avoidance of doubt, these additional terms do not apply to Holders who cast their vote to the Scrutineer directly.

- (i) All communications, notices, certificates, or other documents to be delivered to or by a Holder will be delivered by or sent to or by it at the Holder's own risk. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer shall accept any responsibility for failure of delivery of a notice, communication or any other document.
- (ii) All delivered Votes shall be deemed to be made on the terms set out in this Consent Solicitation.
- (iii) The Scrutineer may determine the validity of a registration or a delivery of Votes.
- (iv) Holders are solely responsible for complying with all of the procedures for participating in the Consent Solicitation, including timely registration and the submission of Consent Instructions to the Tabulation Agent. To the extent the Scrutineer determines there are any defects or irregularities in connection with the registration or deliveries of Votes, these must be cured prior to the end of the Voting Period. None of the Scrutineer, the Issuer, or any other person shall be under any duty to give notification of any defects or irregularities in a registration or delivery of Votes, nor shall any of them incur any liability for failure to give such notifications. Such registration and delivery of such Votes may be deemed not to have been made until such irregularities have been cured.
- (v) Without limiting the manner in which the Issuer may choose to make any public announcement, the Issuer shall have no obligation to publish, advertise or otherwise communicate any such public announcement other than by making a timely announcement to Holders and complying with any applicable notice provisions of the Terms and Conditions or the SchVG.

- (vi) Each Holder who votes through the Tabulation Agent represents that it is not an affiliate (*verbundenes Unternehmen*) of the Issuer in the meaning of Section 271 para. 2 of the German Commercial Code (*Handelsgesetzbuch*) and does not hold the Notes for the account of the Issuer or any of its affiliates. In accordance with the SchVG, voting rights are suspended with respect to Notes which are (i) attributable to the Issuer or an affiliate of the Issuer or (ii) held for the account of the Issuer or any of its affiliates.
- (vii) If Holders vote through the Tabulation agent, the submission of a Consent Instruction to the relevant Clearing System shall constitute an agreement, acknowledgement, undertaking, representation and warranty by the Holder and any Direct Participant submitting a Consent Instruction on such Holder's behalf (if applicable) to each of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent and the Scrutineer that at the time of submission of the Consent Instruction prior to the Registration and Instruction Deadline:
- (a) it acknowledges that it has received and reviewed, understands and accepts the terms, conditions, risk factors, offer and distribution restrictions and other considerations set out in the Consent Solicitation Memorandum;
 - (b) in case of a Direct Participant, by blocking Notes in the relevant Clearing System, it will consent and authorise the relevant Clearing System to provide the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer and their respective legal advisers with details of the identity of the Direct Participant and as long as such Consent Instruction has not been withdrawn in accordance with the terms herein prior to the provision of such details;
 - (c) it acknowledges that none of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees has made any recommendation as to whether (or how) to vote in respect of the Amendment and it represents that it has made its own decision with regard to voting in respect of the Amendment based on any legal, tax or financial advice that it has deemed necessary to seek;
 - (d) it acknowledges that all authority conferred or agreed to be conferred pursuant to these acknowledgements, representations, warranties and undertakings and every obligation of the Holder submitting a Consent Instruction in respect of the Amendment shall to the extent permitted by applicable law be binding upon the successors, assigns, heirs, executors, administrators, and legal representatives of the Holder submitting a Consent Instruction in respect of the Amendment and shall not be affected by, and shall survive, the death or incapacity of the Holder submitting a Consent Instruction in respect of the Amendment, as the case may be;
 - (e) it acknowledges that none of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees has given it any information with respect to any Consent Solicitation save as expressly set out in the Consent Solicitation Memorandum and any notice in relation thereto nor has any of them made any recommendation to it as to whether or how it should vote in respect of the Amendment and it has made its own decision with regard to voting in respect of the Amendment based on any legal, tax or financial advice it has deemed necessary to seek;
 - (f) it acknowledges that no information has been provided to it by the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees with regard to the tax consequences to Holders

arising from the Amendment, and hereby acknowledges that it is solely liable for any taxes and similar or related payments imposed on it under the laws of any applicable jurisdiction as a result of its participation in any Consent Solicitation and agrees that it will not and does not have any right of recourse (whether by way of reimbursement, indemnity or otherwise) against the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their affiliates, directors or employees or any other person in respect of such taxes and payments;

- (g) it acknowledges that the Solicitation Agent may submit Consent Instructions for its own account as well as on behalf of other Holders;
- (h) it has observed the laws of all relevant jurisdictions, obtained all requisite governmental, exchange control or other required consents, complied with all requisite formalities and paid any issue, transfer or other taxes or requisite payments due from it, in each respect, in connection with any Consent Solicitation or submitting a Consent Instruction, in any jurisdiction and that it has not taken or omitted to take any action in breach of these representations or which will or may result in the Scrutineer or any other person acting in breach of the legal or regulatory requirements of any such jurisdiction in connection with any Consent Solicitation or any votes;
- (i) it has full power and authority to submit a Consent Instruction to vote;
- (j) any Consent Instruction delivered by it in respect of the Amendment is made upon the terms and subject to the conditions of the relevant Consent Solicitation. In case of a Consent Instruction, it acknowledges that the submission of a valid Consent Instruction in favour of the Amendment to the relevant Clearing System and the Tabulation Agent in accordance with the standard procedures of the relevant Clearing System constitutes its written consent to such Amendment;
- (k) it agrees to ratify and confirm each and every act or thing that may be done or effected by the Issuer, any of its directors or any person nominated by the Issuer in the proper exercise of his or her powers and/or authority hereunder;
- (l) in case of a Consent Instruction, it agrees to do all such acts and things as shall be necessary and execute any additional documents deemed by the Issuer to be desirable, in each case to perfect any of the authorities expressed to be given hereunder;
- (m) in case of a Consent Instruction, it will, upon request, execute and deliver any additional documents and/or do such other things deemed by the Issuer to be necessary or desirable to effect delivery of the Consent Instructions related to such Notes or to evidence such power and authority;
- (n) it is not a person from whom it is unlawful to seek approval of the Amendment, to receive the Consent Solicitation Memorandum or otherwise to participate in the Consent Solicitation;
- (o) all communications or notices to be delivered to or by a Holder will be delivered by or sent to or by it at its own risk;
- (p) in case of a Consent Instruction, the terms and conditions of the Consent Solicitation shall be deemed to be incorporated in, and form a part of, the Consent Instruction which shall be read and construed accordingly and that the information given by or

on behalf of such Holder in the Consent Instruction is true and will be true in all respects at the time of the Voting;

- (q) in case of a Consent Instruction, it holds and will hold, the Notes specified in the Consent Instruction in the account(s) specified in the Consent Instruction. It further hereby represents, warrants and undertakes that, in accordance with the procedures of CBL or Euroclear as the case may be, and by the deadline required by CBL or Euroclear it has irrevocably instructed CBL or Euroclear as the case may be to block such Notes with effect on and from the date of the Consent Instruction so that, at any time until the earlier of (i) the date on which the Consent Solicitation is terminated, withdrawn or otherwise not consummated and (ii) the last day (inclusive) of the Voting Period, i.e. 15 November, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day), no transfers of such Notes may be effected; and it hereby represents, warrants and undertakes that it has delivered an individual, matching blocking instruction in respect of the relevant Notes specified in the Consent Instruction to CBL or Euroclear as the case may be and has ensured that the relevant blocking instruction can be allocated to such Notes;
- (r) each Consent Instruction is made on the terms and conditions set out in this Consent Solicitation Memorandum; and
- (s) each Consent Instruction is being submitted in compliance with all applicable laws and/or regulations of the jurisdiction in which the Holder is located and/or in which it is resident and no registration, approval or filing with any regulatory authority of such jurisdiction is required in connection with each such instruction.

If the relevant Holder wishing to vote through the Tabulation Agent is unable to give any of the representations and warranties described above, such Holder should contact the Tabulation Agent.

- (viii) Save as otherwise provided herein, any announcement given to a Holder who voted through the Tabulation Agent in connection with the Consent Solicitation will be deemed to have been duly given if delivered by the Tabulation Agent for onward transmission through the Clearing System. All notices will be given or published in accordance with the Terms and Conditions.
- (ix) Each Holder voting through the Tabulation Agent and submitting a Consent Instruction in accordance with its terms agrees to indemnify and hold harmless on an after-tax basis, the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer, and any of their respective affiliates, directors or employees against all and any losses, costs, claims, liabilities, expenses, charges, actions or demands which any of them may incur or which may be made against any of them as a result of any breach of any of the terms of, or any of the representations, warranties and/or undertakings given pursuant to, such Consent Instruction to vote by such Holder.
- (x) None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees makes any recommendation as to whether or not to accept any Consent Solicitation or otherwise to exercise any rights in respect of the Notes. Holders must make their own decision with regard to submitting Consent Instructions or Voting Form in respect of the Amendment.
- (xi) All questions as to the validity, form and eligibility of any Consent Instruction (including the time of receipt or the compliance of such Consent Instruction or Voting Form with all applicable laws and regulations) or revocation or revision thereof or delivery of Consent

Instructions will be determined by the Scrutineer, in its sole discretion, subject to applicable law, which determination will be final and binding. Subject to applicable law, the Scrutineer's interpretation of the terms and conditions of and validity, form and eligibility of any Consent Solicitation and any vote (including any instructions in the Consent Instruction) shall be final and binding. No alternative, conditional or (subject to the terms herein) contingent Consent Instructions or Voting Forms will be accepted. Subject to applicable law, the Scrutineer may: (a) in its duly exercised discretion reject any Consent Instruction submitted by a Holder or (b) in its duly exercised discretion elect to treat as valid a Consent Instruction, in both cases, not complying in all respects with the terms of any Consent Solicitation or in respect of which the relevant Holder does not comply with all the subsequent requirements of these terms and such determination will be final and binding.

- (xii) Unless waived by the Scrutineer any irregularities in connection with any Consent Instruction or Voting Form must be cured within such time as the Scrutineer shall in its absolute discretion determine, subject to applicable law. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees or any other person will be under any duty to give notification of any defects or irregularities in such Consent Instruction or Voting Form, nor will any of such entities or persons incur any liability for failure to give such notification.
- (xiii) If the Holders vote through the Tabulation Agent, any communication (whether electronic or otherwise) addressed to the Scrutineer or the Tabulation Agent is communicated on behalf of a Holder by an attorney-in-fact, custodian, trustee, administrator, director or officer of a corporation or any other person acting in a fiduciary or representative capacity (other than a Direct Participant in its capacity as such), that fact must be indicated in the communication, and a power of attorney or other form of authority, in a form satisfactory to the Scrutineer, must be delivered to the Tabulation Agent by the end of the Voting Period. Failure to submit such evidence as aforesaid may result in rejection of the acceptance. Neither the Scrutineer nor the Tabulation Agent shall have any responsibility to check the genuineness of any such power of attorney or other form of authority so delivered and may conclusively rely on, and shall be protected in acting in reliance upon, any such power of attorney or other form of authority.
- (xiv) None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees accepts any responsibility whatsoever for failure of delivery of any Consent Instruction, Voting Form or any other notice or communication or any other action required under these terms. The Scrutineer's determination in respect of any Consent Instruction or Voting Form or any other notice or communication shall be final and binding.
- (xv) If the Amendment becomes effective, it will bind all current Holders of the Notes and any subsequent Holders, regardless of whether such Holders consented to such Amendment or participated in the Voting.

10 Solicitation Agent

Deutsche Bank Aktiengesellschaft will also act as Solicitation Agent in connection with the Consent Solicitation. The Solicitation Agent may contact Holders regarding the Consent Solicitation, and may, subject to the terms of this Consent Solicitation Memorandum, request brokerage houses, custodians, nominees, fiduciaries and others to forward this Consent Solicitation Memorandum, any notice in relation thereto and related materials to Holders.

At any time, the Solicitation Agent may trade Notes for the accounts of its customers, and accordingly, may hold a long or short position in the Notes and may participate in the Voting with respect to the Notes held for the accounts of its customers.

11 Tabulation Agent

The Issuer has retained Lucid Issuer Services Limited to act as Tabulation Agent in connection with the Consent Solicitation. The Tabulation Agent will answer questions from Holders in respect of the registration and Voting Forms and Consent Instructions. Questions may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back cover of the Consent Solicitation Memorandum.

The Tabulation Agent may contact Holders regarding the Consent Solicitation, the registration and the Voting, and may, subject to the terms of this Consent Solicitation Memorandum, request brokerage houses, custodians, nominees, fiduciaries and others to forward this Consent Solicitation Memorandum, any notice in relation thereto and related materials to Holders. The Issuer has entered into an engagement letter with the Tabulation Agent, which contains certain provisions regarding payment of fees, expense reimbursement and indemnity arrangements relating to the Consent Solicitation.

12 Scrutineer

The Issuer has appointed the notary public Karin Arnold, to act as Scrutineer in connection with the Solicitation. The Scrutineer will conduct the Voting. The Scrutineer will determine each Holder's entitlement to vote on the basis of evidence presented and prepare a register of the Holders entitled to vote. The Scrutineer will also take minutes of the Voting. The Scrutineer will receive a statutory fee for her services. The contact details of the Scrutineer are set forth on the back cover of this Consent Solicitation Memorandum.

13 Fees and Expenses of the Consent Solicitation

The Issuer will bear the costs of the Consent Solicitation and pay all fees and expenses in connection with the Consent Solicitation, except for any fees and expenses incurred by any individual Holder in connection with the Consent Solicitation.

PROCEDURES FOR PARTICIPATING IN THE VOTING

Holders are responsible for complying with all of the procedures for participating in the Voting. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer assumes any responsibility for informing Holders of irregularities with respect to compliance with such procedures.

HOLDERS MAY ONLY PARTICIPATE IN THIS VOTING IN ACCORDANCE WITH THE PROCEDURES SET OUT IN THIS SECTION “PROCEDURES FOR PARTICIPATING IN THE VOTING”. HOLDERS SHOULD THEREFORE IN PARTICULAR PAY ATTENTION TO THE PROCEDURES SET OUT HEREIN.

Holders who need assistance with respect to any of the procedures for participating in the Voting should contact the Tabulation Agent, the contact details for which are on the last page of this Consent Solicitation Memorandum.

1 Vote Without Meeting

The vote without meeting will be held in accordance with the provisions of the SchVG.

The Issuer has appointed the Scrutineer to conduct the vote without meeting during the Voting Period:

from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 11 November 2021
until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 15 November 2021.

For more detailed information on the timing please refer to the section “*Expected Timetable of Events*” above.

Holders can cast their Votes directly to the Scrutineer (on their own behalf or by a proxy, voting agent or other agent (other than the Tabulation Agent) (see under 3) or through the Tabulation Agent (see under 4 below).

For reasons of efficiency, Holders are requested to vote through the Tabulation Agent via the Voting Platform (<https://deals.lucid-is.com/db>) and submit, or arrange for submission of, Consent Instructions to the Clearing Systems (see “*Voting through the Tabulation Agent*” in this section below). However, Holders may also cast their votes directly by submitting a Voting Form to the Scrutineer (see “*Direct Voting to the Scrutineer*” in this section below). If Holders decide to cast their votes through the Voting Platform, Holders need to register by no later than the Registration and Instruction Deadline (23:59 (Frankfurt time) on 10 November 2021).

2 Participation in the Voting

Votes, Voting Instructions and Consent Instructions may only be submitted in relation to the specified denominations of the Notes, being GBP 100,000 (the “**Specified Denominations**”) and integral multiples thereof. Each Note in the Specified Denomination will carry one vote.

In case Holders wish to cast their Vote via the Tabulation Agent, Holders need to register and provide a Consent Instruction prior to the Registration and Instruction Deadline. Holders who fail to register or provide a Consent Instruction prior to the Registration and Instruction Deadline will not be eligible to vote via the Tabulation Agent.

In case Holders wish to cast their Vote directly to the Scrutineer, Holders are required to provide a Special Proof and Blocking Confirmation by the end of the Voting Period (i.e. until 15 November 2021, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day)). Holders who fail to provide a Special Proof and

Blocking Confirmation by the end of the Voting Period will not be eligible to vote. A registration however is not necessary in if the Vote is cast directly to the Scrutineer.

In order to participate in the Voting, Holders will need to follow either of the following procedures:

- (a) Holders wishing to cast their vote via the Tabulation Agent need to register on the Voting Platform (<https://deals.lucid-is.com/db>) by no later than the Registration and Instruction Deadline (by 10 November 2021, 23:59 (Frankfurt time) and provide the following information: Holder's name, address, and the aggregate principal amount of the Notes credited to such Holder's securities account on such date (the "**Holder Details**").

Upon completion of this step of the registration process, the Voting Platform will generate an email to the Holder confirming that the registration was successfully completed and specifying the Unique Identifier Reference.

As part of the registration process, Holders must also provide a Consent Instruction through the Clearing Systems (see "*Voting through the Tabulation Agent*" in this section below).

- (b) Holders wishing to cast their vote directly to the Scrutineer need to send their Voting Form in the German or English language in Text Form to the following address of the Scrutineer:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax: +49 30 214802268

Email: deutschebank@arnold-anwaelte.de

Moreover, Holders must submit the Special Proof and Blocking Confirmation by the end of the Voting Period (i.e. until 15 November 2021, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day)) in Text Form to the Scrutineer.

3 Voting through the Tabulation Agent

Holders may cast their Votes through the Tabulation Agent acting as their proxy by instructing the Tabulation Agent to vote in favour of or against the Amendment or abstain from voting (the "**Voting Instruction**") on the Voting Platform prior to the Registration and Instruction Deadline. A Holders' voting instruction to the Tabulation Agent shall at the same time be deemed to release the Tabulation Agent from the restrictions set forth in Section 181 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*). By submitting a valid Voting Instruction, the Holder will appoint the Tabulation Agent as proxy (*Stellvertreter*) to vote in the manner specified in their Voting Instruction at the Voting during the Voting Period.

In addition, a Holder must, by the Registration and Instruction Deadline – in addition to registering on the Voting Platform and giving a Voting Instruction – submit (or procure the submission of) a Consent Instruction to the Clearing Systems and procure that the Tabulation Agent receives such Consent Instruction via the Clearing Systems, by the Registration and Instruction Deadline.

Each Consent Instruction must contain the following information:

- the Holder Details;
- the aggregate nominal amount of the Notes in respect of which a Holder wishes the Tabulation Agent (or its nominee) to vote as its proxy in respect of the Amendment;
- whether such Holder votes in favour of or against the proposed Amendment or abstains from voting;
- the name of the Direct Participant and the securities account number at the relevant Clearing System in which the Notes are held; and
- an instruction to immediately block the Notes which are the subject of the Consent Instruction in accordance with the procedures set out in below in “*Procedures in respect of the Clearing System*”.

By submitting a Consent Instruction the Holders make the representations and warranties set out in this Consent Solicitation Memorandum. If the Holder has validly (i) registered on the Voting Platform and instructed the Tabulation Agent and (ii) submitted a Consent Instruction in due time before the Registration and Instruction Deadline, the Tabulation Agent will cast the vote on behalf of the Holder as instructed in the Voting Instruction during the Voting Period.

Separate Consent Instructions must be submitted on behalf of each Holder. The authorisations, instructions and requests described in this paragraph must be irrevocable (see “*No Revocation Rights*” in this section below).

Holders submitting Consent Instructions must also procure that CBL or Euroclear blocks the Notes which are the subject of the Consent Instruction in accordance with the procedures set out in below in “*Procedures in respect of the Clearing System*”.

Only Direct Participants may submit Consent Instructions to the relevant Clearing System.

A Holder choosing to vote through the Tabulation Agent declares that in case a Countermotion (as defined in “*Countermotions and Requests for Additional Resolution Items*”) is submitted by a Holder that is supported by the Issuer, any Voting Instructions submitted by a Holder prior to the submission of the Countermotion shall remain valid and will be cast by the Tabulation Agent in accordance with the Holder’s voting instructions (yes, no or abstention) in relation to the Countermotion.

If a Countermotion is submitted that is not supported by the Issuer, Holders will be given the option to vote either on the Issuer’s proposed Amendment or the Countermotion. Any Voting Instructions submitted in relation to the Issuer’s proposed Amendment prior to the filing of the Countermotion will remain valid unless revoked by the Holder.

3.1 Holders that are not Direct Participants

Each Holder that is not a Direct Participant must arrange for the Direct Participant through which it holds the Notes or for the nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder through which it holds the Notes to arrange for their Direct Participant in CBL or Euroclear to submit a Consent Instruction, as the case may be, on its behalf to the relevant Clearing System prior to the deadline(s) specified by such Clearing System and so as to be received by the Tabulation Agent prior to the Registration and Instruction Deadline. Holders that are not Direct Participants shall instruct their Custodian to submit a Consent Instruction in respect of the Amendment, which will instruct the relevant Custodian acting on behalf of the Holder to appoint the Tabulation Agent (or its nominee) as

proxy in respect of the Notes in accordance with this Consent Solicitation Memorandum and the Terms and Conditions and the Voting Instruction, by submitting or arranging for the submission of a duly completed and valid Consent Instruction to the relevant Clearing System in accordance with the requirements of the relevant Clearing System.

3.2 Further Details on Consent Instructions

Receipt of such Consent Instruction by CBL or Euroclear from a Direct Participant will be acknowledged in accordance with the standard practices of CBL or Euroclear and will result in the blocking of the relevant Notes in the relevant Direct Participant's account with CBL or Euroclear so that no transfers may be effected in relation to such Notes (see "*Procedures in respect of the Clearing System*" in this section below and "*Risk Factors Related to the Consent Solicitation - Notes of Holders that participate in the Voting will be blocked from trading until and including the last day of the Voting Period*" above).

CBL or Euroclear will transmit the Consent Instructions received from Direct Participants, either acting for itself or on behalf of the Holders, electronically to the Tabulation Agent. Upon receipt of such electronic message from CBL or Euroclear, the Tabulation Agent will assess whether the Holder Details in such messages correspond to the Holder Details submitted by the Holder to the Tabulation Agent upon registration on the Voting Platform. If the Tabulation Agent, in its reasonable discretion, determines that the details correspond and that it is validly instructed to vote on behalf of the relevant Holder, the Tabulation Agent will cast the votes during the Voting Period on behalf of the Holder as instructed in the Voting Instruction in Text Form (via E-Mail) to the Scrutineer. The Scrutineer does not have to check whether the proxy has been duly authorized.

Holders may submit, or procure the submission of, a Consent Instruction at any time prior to the Registration and Instruction Deadline.

Holders are advised to check with any nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder whether such nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder would require receipt of instructions to participate in the Voting before the Registration and Instruction Deadline. The deadlines set by each Clearing System for the submission of Consent Instructions may also be earlier than the relevant deadlines specified in this Consent Solicitation Memorandum.

3.3 Procedures in respect of the Clearing System

A Holder will, upon submitting a Consent Instruction, or arranging for such Consent Instruction to be submitted by the Custodian, agree that its Notes (i) held in the relevant account of the relevant Custodian will be blocked from the date the relevant instruction is received by the Custodian and (ii) held in the relevant account in the relevant Clearing System will be blocked from the date the relevant Consent Instruction is submitted, in each case until the earlier of (x) the date on which the relevant instruction and/or Consent Instruction is validly revoked and (y) the announcement of the results of the relevant Voting.

By submission of a Consent Instruction each Holder procures that its Notes subject to a Consent Instruction will be blocked in the securities account to which they are credited in the relevant Clearing System with effect as from, and including, the day on which the Consent Instruction is submitted, so that no transfers of such Notes may be effected at any time after such date until the earlier of (i) the date on which the relevant instruction and/or Consent Instruction is validly revoked and (ii) the announcement of the results of the Voting. Such Notes should be blocked in accordance with the procedures of the relevant Clearing System

and the deadlines required by the relevant Clearing System. The Tabulation Agent shall be entitled to treat the receipt of a Consent Instruction as a confirmation that such Notes have been so blocked. The Tabulation Agent may require the relevant Clearing System to confirm in writing that such Notes have been blocked with effect as from the date of submission of the Consent Instruction. In the event that the relevant Clearing System fails to provide such confirmation, the Tabulation Agent shall inform the Scrutineer, and the Scrutineer shall be entitled, but not obliged, to reject the Consent Instruction and if rejected, the Vote in respect thereof shall be treated as not having been made.

Direct Participants in CBL or Euroclear give authority to CBL or Euroclear to disclose their identity to the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer and their respective legal advisers upon submission of a Consent Instruction, and as long as such Consent Instruction has not been validly revoked in accordance with the terms herein prior to the provision of such details.

3.4 Representations and Warranties of a Holder

By submitting (or procuring the submission of) a Consent Instruction, each Holder represents and warrants to the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent and the Scrutineer that with effect from, and including, the date on which the Consent Instruction was submitted until the last day (inclusive) of the Voting Period, i.e. 15 November 2021, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day):

- such Notes are, at the time of submission of the Consent Instruction, and will continue to be, held by it or on its behalf at CBL or Euroclear; and
- such Notes have been blocked (and will remain blocked) in the securities account to which such Notes are credited in the relevant Clearing System.

4 Direct Voting to the Scrutineer

While Holders are requested to cast Votes through the Voting Platform, each Holder may alternatively cast votes directly to the Scrutineer, either by acting as principal on its own behalf or by appointing a proxy, voting agent or other agent (other than the Tabulation Agent).

Holders may cast their Votes by sending a Voting Form, the Special Proof and the Blocking Confirmation in Text Form in the German or English language to the following address of the Scrutineer:

Notary public Karin Arnold

Address: Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax : +49 30 214802268

Email : deutschebank@arnold-anwaelte.de

The Voting Form, the Special Proof and the Blocking Confirmation must be received (*zugehen*) by the Scrutineer within the Voting Period.

Votes which are received by the Scrutineer prior to or after the Voting Period will be disregarded and will be of no effect.

Holders are requested to use the standard form for voting documents which is contained in this Consent Solicitation Memorandum in **Annex 1**.

The "**Special Proof**" to be submitted by the Holder is a special proof issued by the Custodian of the relevant Holder Section 18 para. 4 s. 1, para. 1, § 10 para. 3 s. 2, 10 para. 3 SchVG) stating (i) the full name and address of the Holder and (ii) specifying the aggregate principal amount of the Notes credited to such Holder's securities account on the date of such statement. The "**Blocking Confirmation**" is a confirmation issued by the Custodian stating that the respective Notes are not transferable during the period from the date of the Special Proof (inclusive) until the last day (inclusive) of the Voting Period.

For the avoidance of doubt, Holders who cast their votes directly to the Scrutineer are not bound by the additional terms of the Consent Solicitation as set out under "*The Consent Solicitation-Additional Terms of the Consent Solicitation*" above.

Each Holder may be represented by a proxy, voting agent or other agent. A Holder wishing to be represented by a proxy, voting agent or other agent are requested to use the form of proxy attached to this Consent Solicitation Memorandum as **Annex 2** (Form of Proxy / *Muster Stimmrechtsvollmacht*). The power of attorney and any instructions given to the proxy by the principal must be in Text Form. The Scrutineer must receive (*zugehen*) the power of attorney (and the Blocking Notice and the Special Proof) by no later than the end of the Voting Period by submitting the power of attorney in Text Form. To the extent applicable, the power of representation of the person issuing the power of attorney shall also be received by the Scrutineer by no later than the end of the Voting Period.

Votes cast by a proxy, voting agent or other agent (other than the Tabulation Agent) on behalf of a Holder without submitting a power of attorney by the end of the Voting Period may not be considered by the Scrutineer.

If Holders are represented by legal representatives (e.g., a child by its parents, a ward by its guardian) or by an official administrator (e.g., an insolvency debtor by its insolvency administrator), the legal representative or the official administrator shall prove their statutory power of representation in adequate form (e.g., by means of a copy of the civil status documents (*Personenstandsunterlagen*) or the warrant of appointment (*Bestellungsurkunde*)) in addition to providing proof that the person they represent is a Holder of Notes. Such proof of power of representation is not a condition for participating in the Voting.

Holders that are incorporated as corporations, partnerships or other legal entities under German law (e.g., a stock corporation (*Aktiengesellschaft*), a limited liability company (GmbH), a limited partnership (*Kommanditgesellschaft*), a general partnership (*Offene Handelsgesellschaft*), an entrepreneurial company (Unternehmergesellschaft) or a partnership under the BGB (*Gesellschaft bürgerlichen Rechts*)) or under foreign law (e.g., a limited company under English law) are requested to prove the power of representation of their legal representatives and authorized signatories by the end of the Voting Period, in addition to providing proof of the qualification as Holder of Notes of the entity or partnership they represent. This may be done by submitting a current excerpt from the relevant register (e.g., commercial register (*Handelsregister*), register of associations (*Vereinsregister*)) or by means of another, equivalent evidence (e.g., certificate of incumbency, secretary certificate). Such proof of power of representation is not a condition for participating in the Voting. In no case it is required to provide the proof of power of representation in certified form. The

Scrutineer shall not be obliged to check the validity of the power of representation of any Holder.

5 Role of Scrutineer

All questions as to the form of documents and validity, form, eligibility (including time of receipt) and acceptance of a Vote will be determined by the Scrutineer, which determination shall be final and binding subject to applicable law

6 No general Revocation Rights

Any Voting Instruction and Consent Instruction received by the Tabulation Agent and any Voting Forms received by the Scrutineer may generally not be revoked by Holders after the beginning of the Voting Period (unless a Countermotion that is not supported by the Issuer is being filed). A revocation of a cast Vote after receipt shall only be considered if there is good cause prior to the beginning of the Voting Period.

If the Requisite Quorum is not reached at the Voting, any Voting Instruction and Consent Instruction received by the Tabulation Agent shall remain effective unless revoked by the Holder.

TAX CONSEQUENCES

In view of the number of different jurisdictions where tax laws may apply to a Holder, this Consent Solicitation Memorandum does not discuss the tax consequences for Holders arising from the Consent Solicitation or the Amendment. Holders are urged to consult their own professional advisers regarding the possible tax consequences of these transactions under the laws of the jurisdictions that apply to them, as well as the possible tax consequences of holding the Notes after the effectiveness of the Amendment.

Holders are liable for their own taxes and have no recourse to the Issuer, the Solicitation Agent or the Tabulation Agent with respect to any taxes arising in connection with the Consent Solicitation.

ADDITIONAL DOCUMENTS AVAILABLE

The following documents will be available from the date of this Consent Solicitation Memorandum until the expiration of the Voting Period on the website of the Issuer under <https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/at1-regs#tab-container-1-may-2014-2>:

- the press release announcing the Consent Solicitation;
- this Consent Solicitation Memorandum;
- the Standard Voting Form;
- the form of proxy / Stimmrechtsvollmacht; and
- the Terms and Conditions.

Requests for additional copies of this Consent Solicitation Memorandum and other relevant documents may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back page of this Consent Solicitation Memorandum

ANNEX 1
– STANDARD VOTING FORM (ENGLISH LANGUAGE) –

[Only to be issued for direct voting to the Scrutineer]

To:

Karin Arnold, notary public
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax: +49 30 214802268

Email: deutschebank@arnold-anwaelte.de

[insert date]

Reference is made to the Consent Solicitation Memorandum dated 22 October 2021 by Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the “**Consent Solicitation Memorandum**”) and the Vote Without Meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) to be held from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 11 November 2021 until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 15 November 2021.

VOTING FORM

Terms defined in the Consent Solicitation Memorandum have the same meaning when used in this Voting Form unless given a different meaning in this Voting Form.

1. Important legal information:

The completed Voting Form together with the Special Proof and Blocking Confirmation must be received by the Scrutineer within the Voting Period commencing at 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 11 November 2021 and ending at 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 15 November 2021 in Text Form (e.g. mail, fax, email) at the address of the Scrutineer set out above.

Votes which are received by the Scrutineer prior to or after the Voting Period will be disregarded and will be of no effect.

This Voting Form will be updated in the event that one or more Countermotions and/or Requests for Additional Resolution Items are made; an updated form will be available on <https://investor-relations.db.com/creditors/prospectuses/at1-regs#tab-container-1-may-2014-2>.

2. Holder Details:

(a) Name / Company name:

(b) Address:

(c) Nominal value of the Notes held by the Holder:

3. Vote

Holders must check one of the boxes relating to the proposed amendment.

By checking one of the boxes, I/we vote in relation to my/our Notes on the proposed Amendment as described in the Consent Solicitation Memorandum as follows:

Yes

No

Abstention

Signature

Name and title of the signatory

Date

ANNEX 2
– FORM OF PROXY / MUSTER STIMMRECHTSVOLLMACHT –

POWER OF ATTORNEY

[To be submitted only in case of Voting directly to the Scrutineer Karin Arnold]

To:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Reference is made to the Consent Solicitation Memorandum dated 22 October 2021 by Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the “**Consent Solicitation Memorandum**”) and the Vote Without Meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) to be held from 00.00 a.m. (Frankfurt time) on 11 November 2021 until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 15 November 2021.

Terms defined in the Consent Solicitation Memorandum have the same meaning when used in this power of attorney unless given a different meaning herein.

POWER OF ATTORNEY

Issued by

Name:

Address:

As holder of Notes.

I/We authorise

.....

STIMMRECHTSVOLLMACHT

[Nur bei direkter Stimmabgabe über die Abstimmungsleiterin Karin Arnold bei dieser vorzulegen]

An:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Deutschland

Es wird auf die Aufforderung zur Stimmabgabe vom 22. Oktober 2021 der Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die „**Aufforderung zur Stimmabgabe**“) sowie auf die Abstimmung ohne Versammlung, die von 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 11. November 2021 bis 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 15. November 2021 stattfinden wird, Bezug genommen.

Die in der Aufforderung zur Stimmabgabe definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in diesem Formular zur Stimmabgabe verwendet werden, es sei denn, ihnen wird in diesem Formular zur Stimmabgabe eine andere Bedeutung beigemessen.

VOLLMACHT

erteilt durch

Name:

Anschrift:

Als Gläubiger von Schuldverschreibungen.

Ich/Wir ermächtige(n) hiermit

.....

with address / seat at

mit folgendem Wohnsitz / Geschäftssitz

.....

.....

As representative

als Stimmrechtsvertreter

to represent me/us in the voting without meeting with the right to delegate the power of attorney and to exercise my/our voting rights at the voting without meeting.

mit der Befugnis, mich/uns bei der Abstimmung ohne Versammlung zu vertreten, mit dem Recht, Untervollmacht zu erteilen und meine/unsere Stimmrechte auf der Abstimmung ohne Versammlung auszuüben.

The representative is released from the restrictions of Section 181 of the BGB.

Der Stimmrechtsvertreter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

In case of doubt this power of attorney shall be interpreted extensively.

Im Zweifelsfall ist diese Vollmacht im weitest möglichen Umfang auszulegen.

This power of attorney is governed and construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany.

Diese Vollmacht unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist entsprechend auszulegen

.....

.....

Signature

Unterschrift

.....

.....

Name and title of the signatory

Name und Titel des Unterzeichnenden

.....

.....

Date

Datum

THE ISSUER

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Taunusanlage 12
60325 Frankfurt
Germany

SOLICITATION AGENT

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main
Germany

Telephone: +44 207 545 8011
Attention: Liability Management Team

TABULATION AGENT

Lucid Issuer Services Limited

The Shard
32 London Bridge Street
London SE1 9SG
United Kingdom

Telephone: +44 207 704 0880
Attention: Paul Kamminga
Email: db@lucid-is.com
Website: <https://deals.lucid-is.com/db>

SCRUTINEER

Notarin Karin Arnold

Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax: +49 30 214802268
Email: deutschebank@arnold-anwaelte.de

LEGAL ADVISERS TO THE ISSUER

Linklaters LLP

Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Germany